

## Bahn & Bike im Kreis Unna

Touren,  
Tipps und  
Wissenswertes  
für Radfahrer



Über den jeweiligen QR-Code gelangen Sie direkt zu den Toureninfos und können sich z.B. GPX-Daten direkt auf Ihr Handy laden.\*



### Tour 1



Ost

West

### Tour 2



### Tour 3



Nord

Süd

### Tour 4



### Tour 5



### Tour 6



### Tour 7



Nord

Süd

\* erfordert zum Scannen des QR-Code eine entsprechende Software | Toureninfos werden auf [www.gpsies.com](http://www.gpsies.com) bereitgestellt



## Liebe Radfahrer,

der Kreis Unna ist mit seinem gut ausgeschilderten Radwegenetz ein Paradies für Fahrradfahrer. Hier können Sie einen Radausflug mit der Familie unternehmen, sportliche Touren fahren, aber vor allem auch die Landschaft und die zahlreichen Angebote entlang der vorgeschlagenen Touren genießen. Deshalb stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten sieben attraktive Touren vor, deren Ausgangspunkte immer direkt an Bahnhöfen liegen. So kommen Sie mit den Nahverkehrszügen bequem, umweltschonend und günstig zum Startpunkt einer Tour und wieder zurück. Zwischen Fröndenberg und Selm gibt es entlang der Tourenvorschläge viel zu entdecken. Neben Tipps rund ums Radfahren, Ticket- und Tarifinfos sowie Fahrrad-serviceadressen, finden Sie Informationen

zu attraktiven Freizeitangeboten und Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke. In den jeweiligen Tourenkarten können Sie den Streckenverlauf nachvollziehen. Über einen QR-Code können Sie sich die GPS-Daten direkt auf Ihr Handy laden. Als Fahrtrichtung der vorgeschlagenen Touren wurde die jeweils weniger anstrengende gewählt. Die Tourenvorschläge orientieren sich an bestehenden Themenrouten oder lokalen Radwanderwegen und sind überwiegend beschildert. Zu Ihrer Orientierung sind die Logos der jeweiligen Radwege in den Karten genannt. Weitere Tipps und Infos finden Sie auf den hinteren Seiten der Broschüre.

*Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei Ihrer Fahrradtour im Kreis Unna!*

## INHALT

INHALT	Seite
<b>Tour 1</b> <i>Lüdinghausen - Nordkirchen - Selm - Lünen Lüdinghausen - Selm - Waltrop - Lünen</i>	4 - 7
<b>Tour 2</b> <i>Capelle - Werne - Bergkamen - Lünen</i>	8 - 11
<b>Tour 3</b> <i>Hamm - Bönen - Kamen Hamm - Werne - Bergkamen - Kamen</i>	12 - 17
<b>Tour 4</b> <i>Werl - Fröndenberg - Wickede</i>	18 - 21
<b>Tour 5</b> <i>Unna - Holzwickede - Menden</i>	22 - 25
<b>Tour 6</b> <i>Holzwickede - Schwerte - Hagen</i>	26 - 29
<b>Tour 7</b> <i>Dortmund - Lünen-Süd - Kamen Dortmund - Holzwickede - Unna - Kamen</i>	30 - 35

<b>Der Kreis Unna als Radwanderregion</b>	36
---	----

<b>Radstationen   Radverleih</b>	37
----------------------------------	----

<b>Infos zu Tickets und Tarifen</b>	38
-------------------------------------	----

<b>Tipps für Radfahrer</b>	39
----------------------------	----

<b>Touristische Informationsstellen</b>	40
---	----

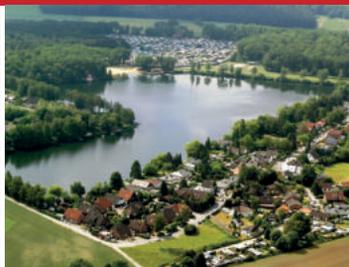
<b>Impressionen</b>	41
---------------------	----

<b>Notizen</b>	42
----------------	----

<b>Impressum und Bildnachweis</b>	43
-----------------------------------	----

- Tourenvorschlag
- Radnetz NRW | Verbindungswege
- radrevier.ruhr | Knotenpunktnetz
- Knotenpunktnummer
- Bahnhof
- Radstation
- Sehenswertes
- Einkehr-/Pausenmöglichkeit
- Aussicht
- 100-Schlösser-Route
- Burg- und Schlosstour
- Emscher-Ruhr Tour
- Emscher Weg
- Felder Tour
- Hellweg-Route
- Historische Stadtkerne
- Landesgartenschau-Route
- Leezenpatt
- RadKreisUnna
- Römer-Lippe-Route
- RLR | Wasserschleife
- Route der Industriekultur
- Ruhr-Lenne-Achter
- RuhrtalRadweg
- Seseke Weg
- Westfälische Salzroute
- A-Wege 1-11
- Keine Wegweisung
- Radverkehrsnetz NRW

# 4 TOUR 1 LÜDINGHAUSEN – NORDKIRCHEN – SELM – LÜNEN LÜDINGHAUSEN – SELM – WALTROP – LÜNEN



## LÜDINGHAUSEN

### Burg Vischering

Die Burg Vischering gilt als bestes Beispiel einer mittelalterlichen Wehrburg im Münsterland (Ringmantelburg). Sie beherbergt das Münsterlandmuseum in dem das Mittelalter und die Frührenaissance wieder lebendig werden. Unterschiedliche kulturelle Veranstaltungen, kunst- und kulturgeschichtliche Ausstellungen runden einen erlebnisreichen Museumsbesuch für alle Altersklassen ab.

### Burg Lüdinghausen

Die Burg Lüdinghausen, deren Befestigungssystem heute einen herrlichen Stadtpark bildet, liegt direkt im Zentrum Lüdinghausens in unmittelbarer Nähe des Rathauses. Im 12. Jahrhundert errichtet, wurde sie im 16. Jh. unter Gottfried von Raesfeld zu einer typischen Renaissanceburg umgebaut. In mehreren Räumen werden moderne Kunst sowie eine kleine Ausstellung zur Burggeschichte präsentiert.

## NORDKIRCHEN

### Wasserschloss Nordkirchen

Der Prunkbau wurde in den Jahren von 1703 bis 1734 im französisch-klassizistischen Stil erbaut. Der in seinen Grundstrukturen noch gut erhaltene Schlosspark

gehört zu den schönsten Gartenanlagen Europas. Nicht zuletzt wegen dieser Parkanlagen erhielt die Schlossanlage Nordkirchen den Ruf des „Westfälischen Versailles“.

## SELM

### Schloss Cappenberg

Beim Schloss Cappenberg handelt es sich um ein ehemaliges Prämonstratenserstift aus dem 17./18. Jahrhundert. Die weiträumige Dreiflügelanlage ist ein schlichter Barockbau, der zu den bedeutendsten Beispielen westfälischer Klosterbaukunst des Barock gehört. Hier finden regelmäßig überregional bedeutende Ausstellungen statt. Zudem machen die umliegenden Waldungen Cappenberg zu einem attraktiven Naherholungsziel.

## Ternscher See

Der Ternscher See entstand im Zuge der Arbeiten zum Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals Anfang der 1930er Jahre. Der See hat eine Wasserfläche von ca. 15 ha, seine tiefste Stelle liegt bei ca. 9 m. Der Sandstrand und die große Liegewiese direkt neben dem Campingplatz machen den See zu einem idealen Badegewässer (Wasserqualität mit Prädikat „sehr gut“) und ermöglichen viele Freizeitaktivitäten rund um das Wasser.

## Routeninfos

### Über Nordkirchen:



 36 km,  2:25 bei 15 km/h

### Über Waltrop:



 32,5 km,  2:10 bei 15 km/h

## Anfahrt:

### Sie erreichen Lüdinghausen aus Richtung

- Dortmund oder Gronau (Westf.) werktags und am Wochenende stündlich (RB51)

## Abfahrt:

### Ab Lünen in Richtung

- Dortmund werktags alle 20 Minuten und am Wochenende zweimal stündlich (RB 50, RB 51)
- Lüdinghausen werktags und am Wochenende stündlich (RB51)

# 5 TOUR 1 LÜDINGHAUSEN – NORDKIRCHEN – SELM – LÜNEN LÜDINGHAUSEN – SELM – WALTROP – LÜNEN



## Friedenskirche

Die Friedenskirche ist die ehemalige Dorfkirche des Ortes aus dem 11. Jahrhundert. Vom ältesten Baukörper steht nur noch der romanische Turm; die anschließende gotische Halle wurde nach einem Brand um 1490 errichtet. In dieser Zeit entstanden auch die bemerkenswerten Gewölbemalereien, die 1964 wiederentdeckt und 1993 restauriert wurden.

## Burg Botzlar

Die Burg Botzlar ist der Nachfolgebau einer mittelalterlichen Landesburg. Die Reste eines mittelalterlichen Turmhauses sind noch erhalten. Der zweigeschossige, sechsachsige Bruchsteinbau (verputzt) war früher von Gräften umgeben. Der Keller z.T. mit Kreuzgewölben; Quadereckverstärkungen, hohe Rechteckfenster und ein pfannengedecktes Walmdach sind Merkmale der Burg Botzlar. In dem restaurierten Burggebäude finden die Sitzungen des Selmer Stadtrates und seiner Ausschüsse statt. Die Burg dient außerdem als Veranstaltungsort.

## Alte Synagoge

Die Synagoge im Ortsteil Bork gehört zu den wenigen noch erhaltenen Landsynagogen im Münsterland. Die Synagoge ist

bereits im Häuserverzeichnis von 1818 und im Urkataster von Bork aus dem Jahr 1824 verzeichnet. Über mehr als 100 Jahre diente das Gebäude als Zentrum der jüdischen Gemeinde in Bork und Selm. 1983 wurde das Gebäude unter Denkmalschutz gestellt. Die Stadt kaufte es fünf Jahre später und ließ es mit Landesmitteln restaurieren. 1994 wurde es als „Kulturstätte mit mahndem und erinnerndem Charakter“ eröffnet.

## Historisches Amtshaus Selm

Das unter Denkmalschutz stehende Verwaltungsgebäude wurde in den Jahren 1911/12 von den Architekten Karl und Dietrich Schulze errichtet. Es ist ein typisches Amtsgebäude der Zeit vor dem ersten Weltkrieg mit Jugendstilelementen. Der schiefergedeckte Turm mit Uhr und Haubenabschluss überragt den dreieckigen Mittelgiebel.

## LÜNEN

### Schlossmühle Lippolthausen

Im Jahre 1760 ließ Freiherr Giesbert von Frydag die schicke Fachwerkmühle anstelle eines Vorgängerbaus errichten. In der Nähe des Gebäudes finden sich Reste einer alten Landwehr. Noch bis 1930 wurde in der Schlossmühle Korn gemahlen. Dann wurde der

Betrieb eingestellt und beim Bau des Lippewerks 1938 der Mühlenteich verfüllt. Bis 1998 wurde die Mühle als Wohnhaus genutzt, nachdem sie 1970 restauriert und mit einem Wasserrad versehen worden war. Trotzdem hätte auch ihr der Verfall gedroht. 2002 gründeten Mühlenfreunde einen Verein zur Rettung des Gebäudes und richteten es mit viel Engagement und Erfolg wieder her. Heute kann die Mühle für Trauungen und kleine Veranstaltungen genutzt werden.

## St. Marien-Kirche

Die St. Marien-Kirche ist eine neugotische Basilika, erbaut 1894 bis 1896 nach den Plänen von Wilhelm Rincklake, als Nachfolgerin einer frühgotischen Hallenkirche. In ihr wird das älteste Mariengnadenbild des Bistums Münster aus der Zeit um 1260 aufbewahrt.

## Viktoriasiedlung

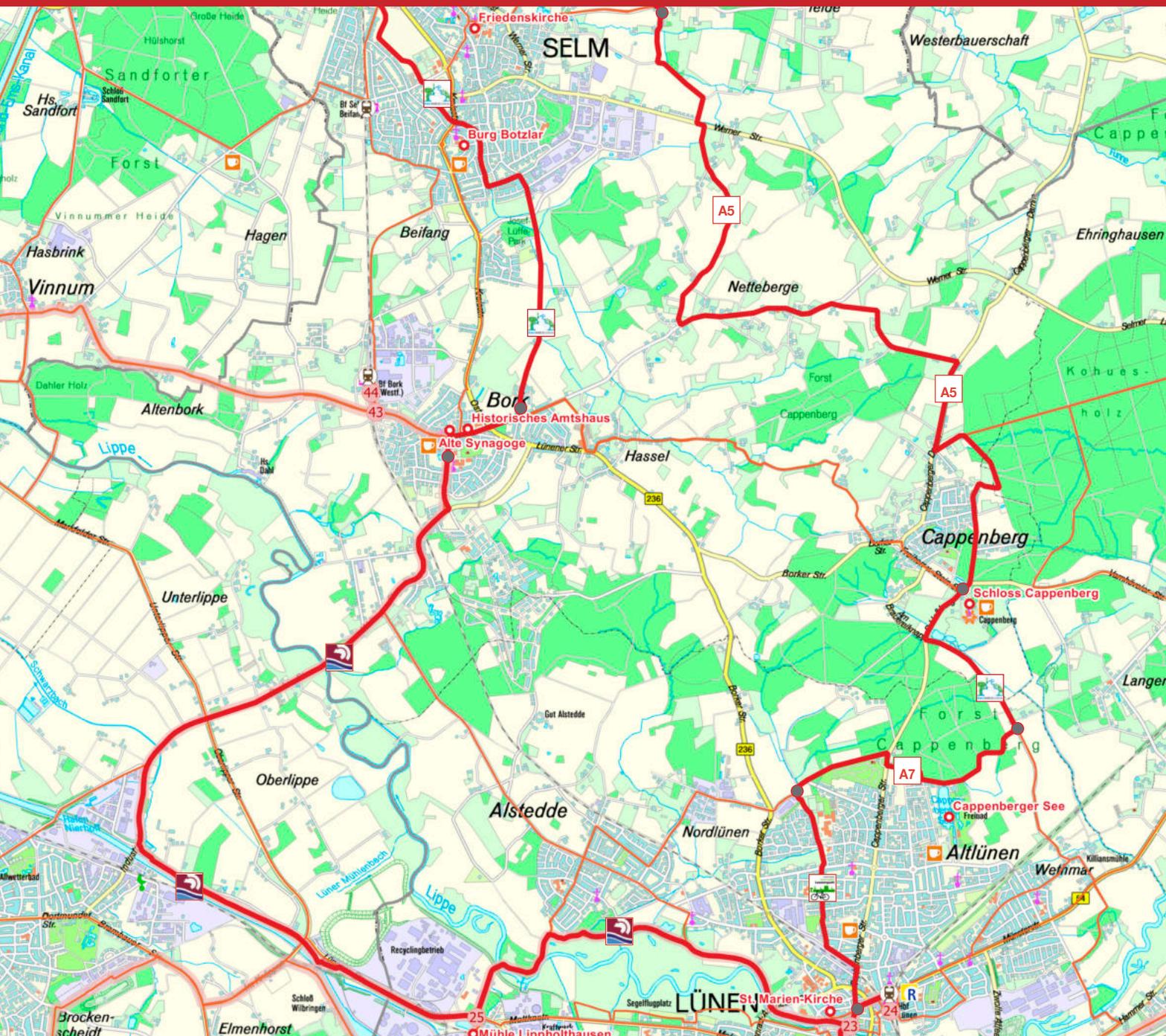
Die „Beamten- und Arbeiterkolonie“ der Schachanlage Viktoria wurde in den Jahren 1910/1912 von den Dortmunder Architekten Dietrich und Karl Schulze für die Belegschaft der Zeche Viktoria erbaut.



7 | TOUR 1 LÜDINGHAUSEN - NORDKIRCHEN - SELM - LÜNEN  
LÜDINGHAUSEN - SELM - WALTROP - LÜNEN

Tourlänge: 36 km

Tourlänge: 32,5 km





### ASCHEBERG-HERBERN

#### Schloss Westerwinkel

Das Schloss Westerwinkel ist eines der frühesten Barockschlösser Westfalens. Die geschlossene vierflügelige Anlage wurde Mitte des 17. Jahrhunderts inmitten eines englischen Gartens errichtet. Es handelt sich hierbei um einen Komplex von Wassergräben, deren Ursprung im frühen Barockstil zu suchen ist, und dessen Prinzipien den Wassergräben der Burg des Mittelalters entsprechen. Die Wassergräben wurden jedoch nicht zu Verteidigungszwecken ausgehoben, sondern mit einer architektonischen Zielsetzung, die für den barocken Stil repräsentativ ist. Die Gesamtanlage erstreckt sich auf zwei rechteckigen Inseln; die Gebäude liegen auf der östlichen Insel, und der Garten befindet sich auf der westlichen Insel.

### WERNE

#### Altes Steinhaus

Es wurde im 13. Jahrhundert als erstes ohne Fachwerk, also massiv, ganz aus Stein erbaute Haus in Werne errichtet und gehörte dem Drost (= Verwalter) der Abtei Werden an der Ruhr. Zu den Besitzern zählten ab 1400 ein Ritter von Lembeck, ab 1484 Rötger von Diepenbrock, von 1560 bis 1806 die Herren von

Merveldt zu Westerwinkel. Es kam in private Hände, bis es die Werner Firma Moormann erwarb. Seit 1983 befindet sich hier die Stadt- und Stadtmuseum.

#### Karl-Pollender-Stadtmuseum/ Altes Amtshaus

Das „Alte Amtshaus“, in dem seit 1980 das Karl-Pollender-Stadtmuseum und das Historische Stadtarchiv untergebracht ist, wurde 1691 als großer, repräsentativer Fachwerkbau errichtet und gehörte dem Amtsrentmeister und somit dem Bischof von Münster. Das Museum zeigt auf fast 1.000 qm Ausstellungsfläche die Geschichte der Stadt Werne, von den Anfängen der Besiedlung an der Lippe bis zur Bergbaustadt im 20. Jahrhundert.

#### Altes Rathaus

Neben der benachbarten Christophorus-Kirche und dem „Steinhaus“ gehört das zwischen 1512 und 1514 erbaute Rathaus zur ältesten steinernen Bausubstanz der Stadt. Das Bürgertum von Werne, in Zünften organisiert, demonstrierte durch dieses Gebäude Macht und Wohlstand. Die gotischen Laubengänge im Erdgeschoss dienten als Warteraum, Stätte für öffentliche Bekanntmachungen, Pranger und Doren (Narrenhäuschen), Ratswaage und

Wachstube. In der erhöhten Ratskammer versammelte sich das Ratsgericht. Kernstück war der Ratssitzungsraum im Obergeschoss. Auch heute tagt der Rat in diesem Raum.

#### Gradierwerk und Natur-Solebad

In konsequenter Fortsetzung der Werner Badetradition wurde im Jahre 1990 am Stadtpark, in direkter Nachbarschaft zum Natur-Solebad, ein Gradierwerk errichtet.

### Routeninfos



 40,5 km,  2:40 bei 15 km/h

#### Anfahrt:

##### Sie erreichen Capelle aus Richtung

- Münster oder Dortmund werktags und am Wochenende stündlich (RB50)

#### Abfahrt:

##### Ab Lünen in Richtung

- Dortmund werktags alle 20 Minuten, am Wochenende zweimal stündlich (RB 50, RB 51)
- Münster werktags und am Wochenende stündlich (RB50)



Die über die aus Schwarzdorn bestehende Rieselwand des Gradierwerkes geleitete Sole bildet durch den Aufprall auf die Dornen einen „Solenebel“. Die das Gradierwerk umgebende Luft wird mit Sole angereichert, so dass ein maritimes Klima entsteht. Das neue Solebad bietet vielfältige Elemente eines erholsamen Aufenthalts: Erleben Sie eine ideale Auszeit vom Alltag – beim Baden unter freiem Himmel in 6%iger Sole und an Orten der Ruhe und der Gastronomie.

### BERGKAMEN

#### Ökologiestation des Kreises Unna

Unmittelbar am Südrand der Lippeaue zwischen Lünen und Werne, einer der bedeutendsten Naturlandschaften der Region, nahm die Ökologiestation im Mai 1995 ihre Arbeit in den Räumen des denkmalgeschützten ehemaligen Gutshof Schulze-Heil (1864) auf. Verschiedene Natur- und Umweltschutz verbundene Institutionen arbeiten hier unter einem Dach. Durch vielfältige Angebote werden hier Natur und Umwelt „erlebbar“ gemacht.

#### Beobachtungsturm „Lippeaue“

Der frei zugängliche Aussichtsturm auf dem Gelände der Ökologiestation ermöglicht einen weiten Blick in das Naturschutzgebiet.

#### Halde Großes Holz

Der Bergbau hat in Bergkamen viele Spuren hinterlassen – so auch die aufgeschüttete und begrünte Bergehalde „Großes Holz“, die mit einer Fläche von rund 140 Hektar zu den größten Halden in der Metropole Ruhr gehört. Von Gabionen eingerahmte Serpentinaufläufe schlängeln sich hinauf zum Aussichtspunkt „Adener Höhe“. Von dort aus erschließt sich dem Betrachter ein toller Blick über Bergkamen und Umgebung.

#### Stadtmuseum

Eröffnung 1965 als „Heimatstube Oberaden“ mit kommunaler Kunstgalerie „sohle 1“ (1970), einer Druckwerkstatt, einer Kleinkunstabühne und einem gemütlichen Museumscafé. Ausstellungsschwerpunkte sind neben der römischen Abteilung: Industrie-, Siedlungs- und Stadtgeschichte, kleinbäuerliches und bergmännisches Wohnen, Barbara-Stollen, Wohnkultur der 50er Jahre, Vereinsgeschichte und ein vollständiger Tante-Emma-Laden aus dem Jahre 1920.

#### Römerlager mit Holz-Erde-Mauer

Das frühere Legionslager (11 – ca. 8 v. Chr.) aus der Zeit des Kaiser Augustus im Römerbergwald war mit einer Fläche von 56 ha und

einem 2,7 km langen Mauerring sowie hohen Wachtürmen nach bisherigen Erkenntnissen das größte Militärlager nördlich der Alpen. Die Rekonstruktion der imposanten Holz-Erde-Mauer ist Teil des archäologischen Lehrpfades rund um das Römerlager.

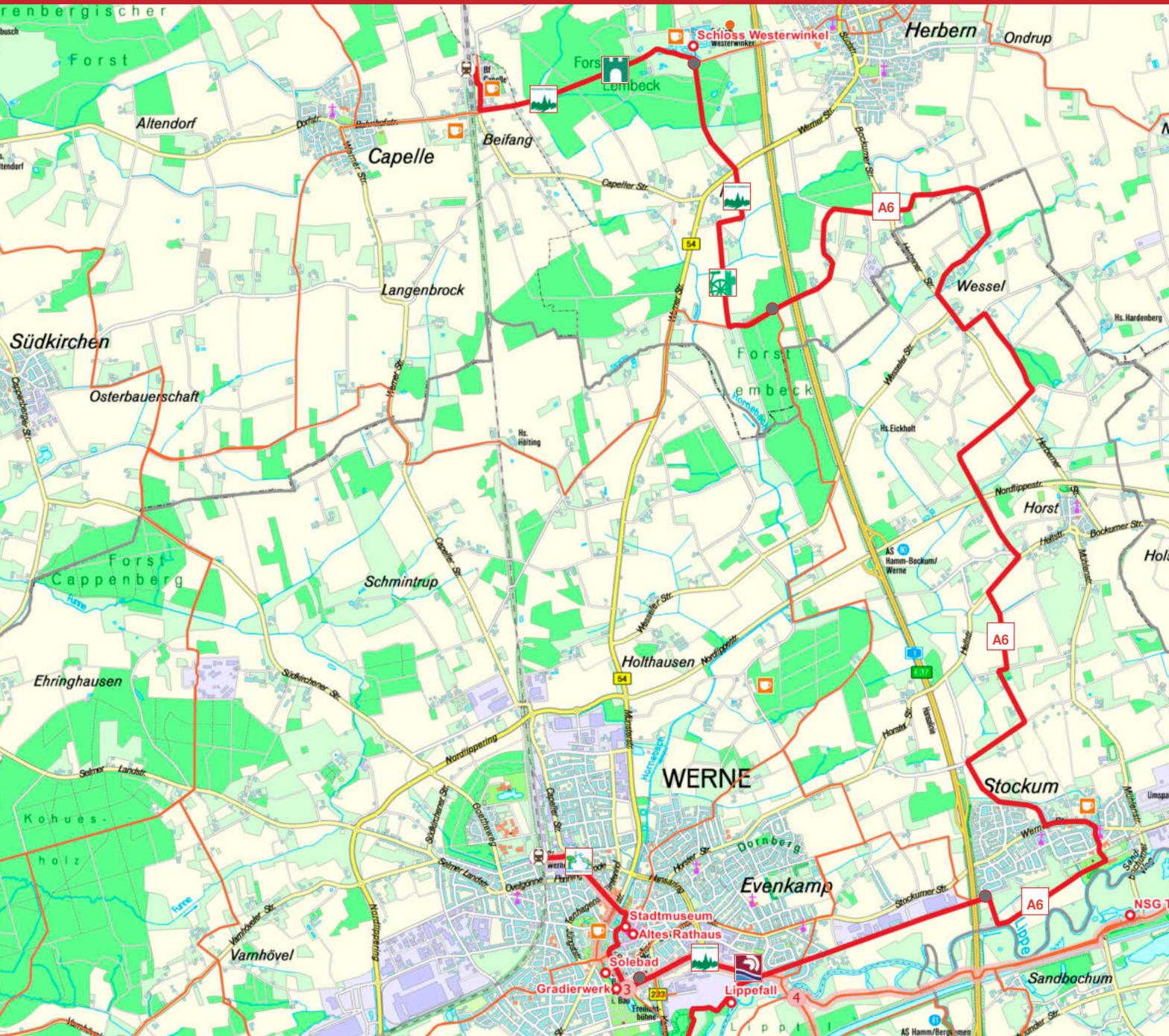
### LÜNEN

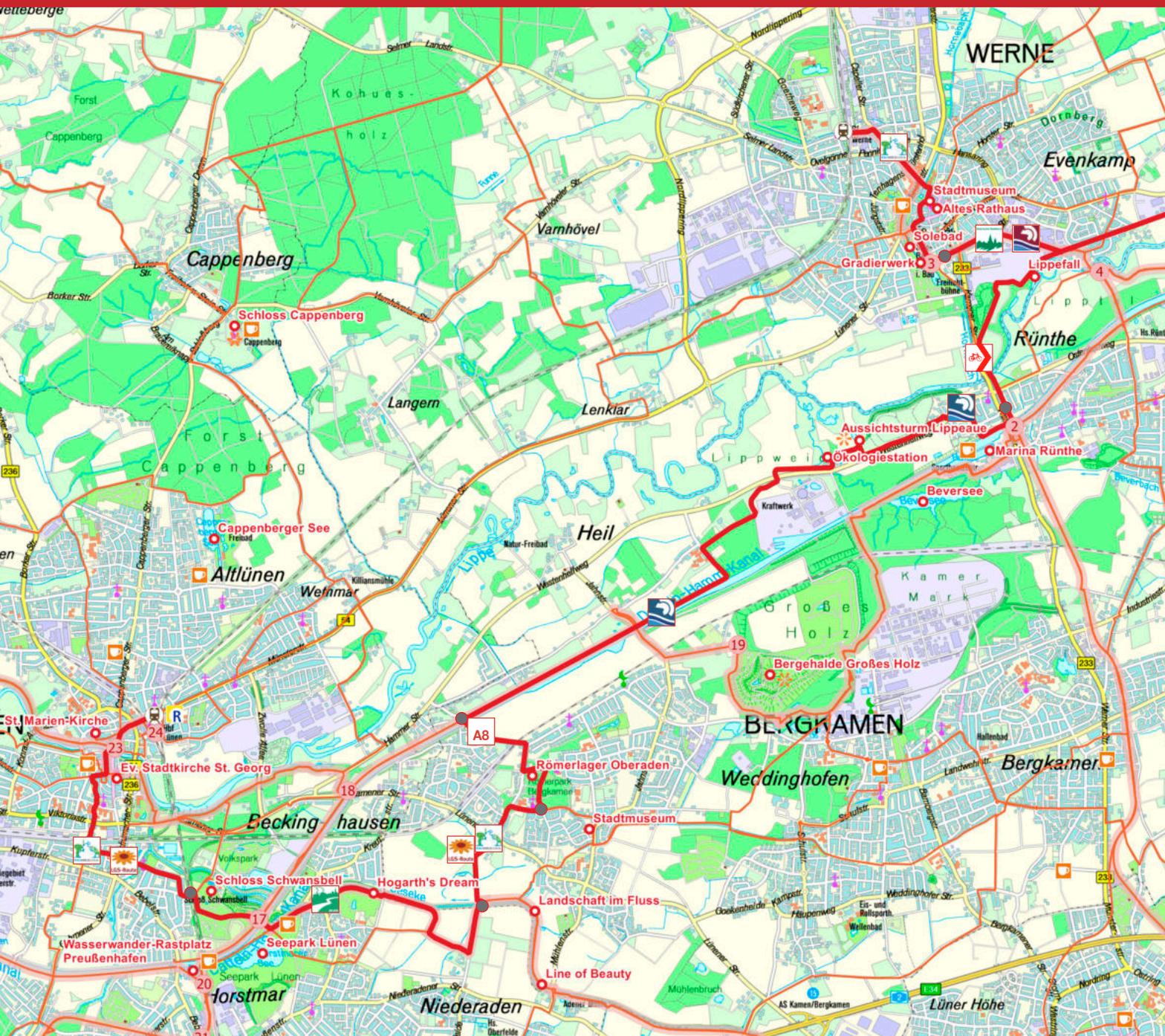
#### Evangelische Stadtkirche St. Georg

Die Evangelische Stadtkirche St. Georg ist das älteste Gebäude der Stadt Lünen. Sie ist eine Westfälische Hallenkirche, erbaut zwischen 1360-1366. Bedeutende spätgotische Kulturwerke sind erhalten: der Altar, das Triumphkreuz und der Taufstein.

#### Schloss Schwansbell

Das heutige Schloss zählt zu den jüngsten Adelshäusern in Westfalen. Es wurde 1872 bis 1875 nach den Plänen des Dortmunder Bau-meisters Fritz Weber erbaut. Damals entstand der dreigeschossige Bau mit einem Untergeschoss, flankiert von zwei sechseckigen Türmen an der Nordseite. Im Wirtschaftsgebäude von Schloss Schwansbell ist das Museum der Stadt Lünen mit seinen umfangreichen Sammlungen z.B. zur Wohnkultur und zum Eisenguss untergebracht. Das Museum bietet ein ansprechendes Ambiente für Trauungen.







## HAMM

### Gustav-Lübcke-Museum

Das Museum zeichnet sich durch den Umfang und die Vielfalt seiner Sammlungsbestände aus. Auf über 4000 m<sup>2</sup> finden im Museumsgebäude Dauer- und Sonderausstellungen, Begleitprogramme zu den Ausstellungen und weitere Veranstaltungen statt. Als ständige Ausstellungen sind ägyptische Kunst, Stadtgeschichte, Vor- und Frühgeschichte, angewandte Kunst sowie Malerei des 20. Jahrhunderts zu sehen.

### Lippepark Hamm

Auf den ehemaligen Bergbau-Flächen im Hammer Westen entstand ein außergewöhnlicher Landschaftspark. Das Gelände des ehemaligen Schachtes Franz wurde zum barrierefreien Stadtpark mit besonderen Attraktionen ausgebaut. Highlight ist das spiralförmige und begehbare Haldenzeichen als schöner Aussichtspunkt.

### Maximilianpark

Auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Maximilian entstand anlässlich der Landesgartenschau 1984 der Maximilianpark Hamm. Der Künstler Horst Rellecke verwandelte die ehemalige Kohlenwäsche der Zeche in den

weithin sichtbaren Glaselefanten. Die Wege im Park führen durch bunte Gärten, über urwüchsiges Haldengelände, vorbei an einem Teich- und Sumpfbereich, zum Maximiliansee oder zum größten tropischen Schmetterlingshaus. Die Themenspielplätze für Kinder unterschiedlicher Altersstufen sorgen dafür, dass garantiert keine Langeweile aufkommt. Der Maximilianpark ist zudem Ankerpunkt auf der Route Industriekultur.

### Kurpark/Kurhaus

Kurhaus und Kurpark stellen den Kernbereich des traditionellen Stadtteils Bad Hamm dar. Das repräsentative denkmalgeschützte Kurhaus liegt im traditionsreichen Kurpark, der mit seinem alten Baumbestand und seinen Garten- und Teichanlagen einen hohen Freizeitwert bietet. Seit 2008 bereichert den Kurpark ein Gradierwerk, das ein eigenes Mikroklima schafft.

### Burghügel Mark

Der Burghügel Mark gilt als der Ort, an dem im Jahre 1226 Graf Adolf von der Mark die Stadt Hamm gründete. Heute ist das Gebiet um den Burghügel als Naherholungsgebiet angelegt.

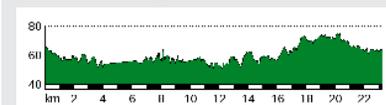
## Routeninfos

### Über Bönen:



 36 km,  2:25 bei 15 km/h

### Über Werne/Bergkamen:



 23 km,  1:30 bei 15 km/h

### Anfahrt:

#### Sie erreichen Hamm aus Richtung

- Dortmund werktags und am Wochenende mindestens alle 20 Minuten (RE1/3/6/11)
- Münster werktags 3 x stündlich und am Wochenende halbstündlich (RE7, RB69/89)
- Unna werktags und am Wochenende zweimal stündlich (RE7/13)

### Abfahrt:

#### Ab Kamen in Richtung

- Hamm werktags und am Wochenende mindestens alle 20 Minuten (RE1/3/6/11)
- Dortmund werktags und am Wochenende mindestens alle 20 Minuten (RE1/3/6/11)
- ab Dortmund und Hamm werktags und am Wochenende mindestens stündlich Anschluss nach Unna (RE7/13, RB59)



## BÖNEN

### Golddorf Flierich mit Backhaus

Der Bönener Ortsteil Flierich ist ein „Golddorf“ des Wettbewerbes „Unser Dorf soll schöner werden“. Der Ort, umgeben von Wiesen und Feldern, gruppiert sich wunderschön um die alte Kirche. Als anschauliches Beispiel für ländliches Bauen und Leben aus dem Jahr 1900 dient das Backhaus Flierich. Durch die Aktivitäten des örtlichen Heimatvereins gelang es, das alte Backhaus vor dem Abriss zu retten. Das Gebäude wurde an seinem ursprünglichen Standort, einem landwirtschaftlichen Betrieb abgetragen und im Dorfkern wieder aufgemauert.

### Alter Bahnhof Lenningesen

Das etwa 1901 erbaute historische Bahnhofsgebäude wurde 1968 außer Betrieb genommen und beherbergt seit 1996 einen Kindergarten. Zur Erinnerung an den 30. Jahrestag der Übernachtung von Königin Elisabeth II von England wurde 1998 ein Rosenbeet mit Elisabeth-Rosen am Bahnhof angelegt.

### Alte Mühle

Die im Jahr 1860 erbaute Turmwindmühle wurde für den Mahlbetrieb der umliegenden Bauern erbaut. Schon kurze Zeit später wurde

ein Sägewerk errichtet, um die Windenergie der Mühle besser auszunutzen. Im Jahr 1964 wurde der Mühlenbetrieb eingestellt. Die heute unter Denkmalschutz stehende Mühle wurde später zum Kulturzentrum ausgebaut. Neben den regelmäßig dort stattfindenden Kunstausstellungen und Veranstaltungen beherbergt die alte Mühle im Turm auch das standesamtliche Trauzimmer.

### Förderturm Königsborn

Der ehemalige Förderturm aus den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts ist heute ein einmaliges architektonisches Industriedenkmal und kann bis auf eine Höhe von 55 Meter im Innenraum bestiegen werden. Als Landmarke mit dem Lichtkunstprojekt „Yellow Marker“ von Mischa Kuball bildet er den sogenannten Ostpol.

## KAMEN

### Zechensiedlung Reinhardtstraße

Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die Zechensiedlung in Heeren-Werve von der Gewerkschaft Königsborn für die Kumpel und ihre Familien gebaut. Die eingeschossigen Gebäude beheimateten in der Regel vier Familien. In den 1970er Jahren wurde die Zechensiedlung saniert.

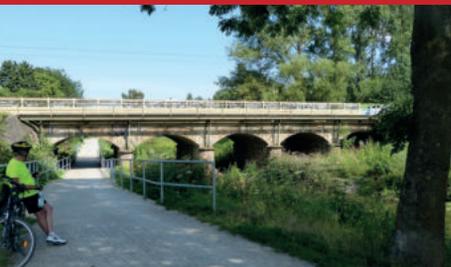
## Haus Heeren

Das Anfang des 17. Jahrhunderts erbaute Haus Heeren im Stadtteil Heeren-Werve ist ein idyllisch gelegener Herrnsitz. Nach Absprache mit den Eigentümern können Sie die schönen Außenanlagen mit den unter Naturschutz stehenden alten Bäumen besichtigen.

## Pförtnerhaus Zeche Königsborn

„Gottes Segen unverhofft“ – so lautete der ursprüngliche Name für den ab 1887 abgeteuften Schacht 2 in Kamen – Heeren-Werve. In der Folgezeit entstanden die umfangreichen Übertageanlagen der neuen Zeche, die später „Königsborn Schacht 2“ hieß. Bis 1942 wurde Königsborn 5 als Wetterschacht fertiggestellt. Einziges bauliches Relikt der Zeche Königsborn 2/5 ist das ehemalige Pförtnerhaus von 1910.





## 5-Bogen-Brücke

Die Bahnbrücke über die Seseke, auch „Fünf-Bogen-Brücke“ genannt, ist eine der ältesten noch in Betrieb befindlichen, in Originalzustand erhaltenen Eisenbahnbrücken Deutschlands. Sie wurde 1846 aus Stein für die Köln-Mindener Eisenbahn auf tausenden Eichenpfählen im Flussbett der Seseke errichtet.

## Haus der Stadtgeschichte

Das Museum dokumentiert die Entwicklungsgeschichte der Stadt Kamen vom Mittelalter über die vorindustrielle Zeit bis zur Industrialisierung und dem Bergbau. In der archäologischen Abteilung werden Steinbeil-funde aus der Jungsteinzeit und Fundstücke aus der frühen germanischen Siedlung ausgestellt.

## Pauluskirche

Der Turm der Pauluskirche (früher St. Severin) wurde im 11. Jahrhundert für eine romanische Kirche gebaut. Der schiefe, gegen die Hauptwindrichtung konstruierte Turmhelm ist bis heute das Wahrzeichen der Stadt geblieben.

## BERGKAMEN

**Westf. Sportbootzentrum „Marina Rünthe“**  
Der ehemalige Industriehafen Rünthe am Datteln-Hamm-Kanal wurde 1939 als Kohleverladehafen der Zeche Werne fertiggestellt. Umgebaut zu einer Marina gilt sie heute als größter Sportboothafen Nordrhein-Westfalens und bringt mit Blick auf die etwa 300 Yachten von den Sonnenterassen der Restaurants mediterranes Flair in das Ruhrgebiet.

## Beversee

Entstanden durch Bergsenkungen (seit 1940/1942) bietet das Gebiet auf ca. 100 ha Gesamtfläche attraktive Rundwanderwege durch ausgedehnte Waldbestände und einen zentralen See (9 ha) mit Beobachtungsplattform. Viele selten gewordene Tier- und Pflanzenarten können hier beobachtet werden.

## WERNE

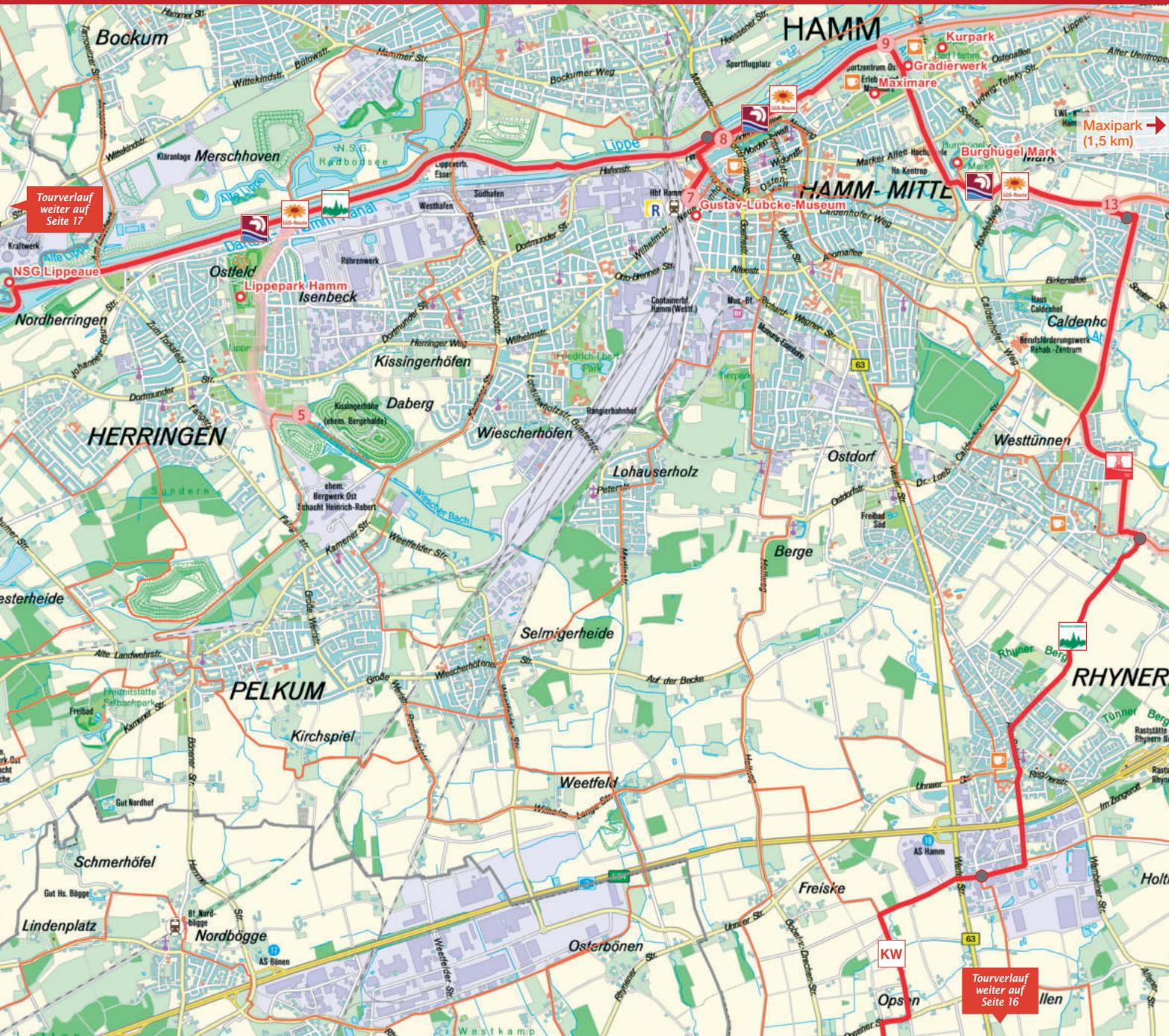
### Freilichtbühne Werne

Idyllisch inmitten des Stadtparkes gelegen und von Kindern heiß geliebt wird die Freilichtbühne. Im Sommer werden hier Kinder- und Familienaufführungen präsentiert. Dabei werden die kleinen und großen Zuschauer immer wieder in das Spielgeschehen einbezogen.

### Kapuzinerkloster St. Petrus und Paulus

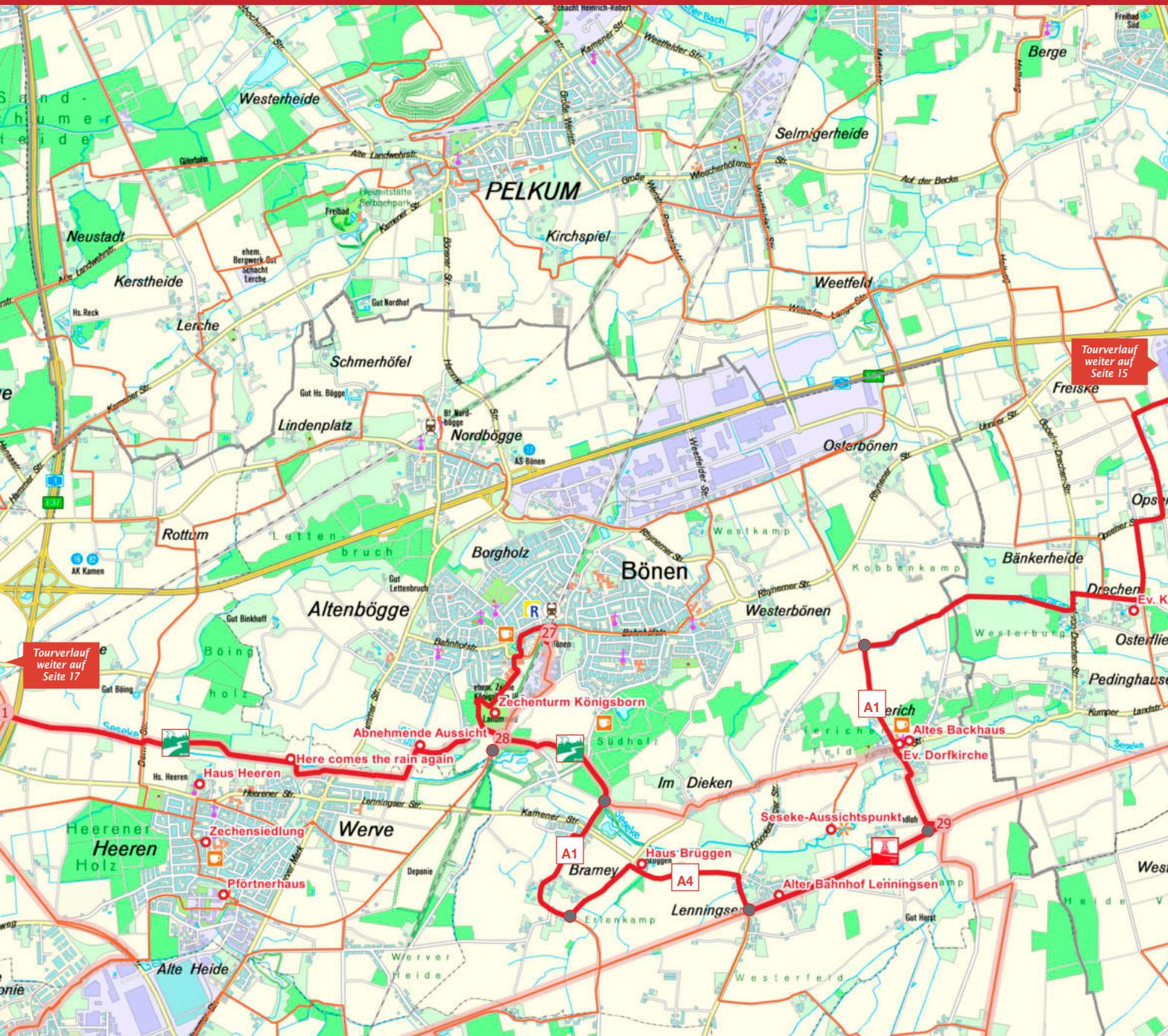
Kloster und Kirche wurden zwischen 1671 und 1680 von Ambrosius von Oelde erbaut. Sehenswert sind vor allem die drei Barockaltäre und die Kanzel aus dem 17. Jahrhundert. Seit 350 Jahren leben Kapuziner-Patres und -Brüder in diesem Kloster.

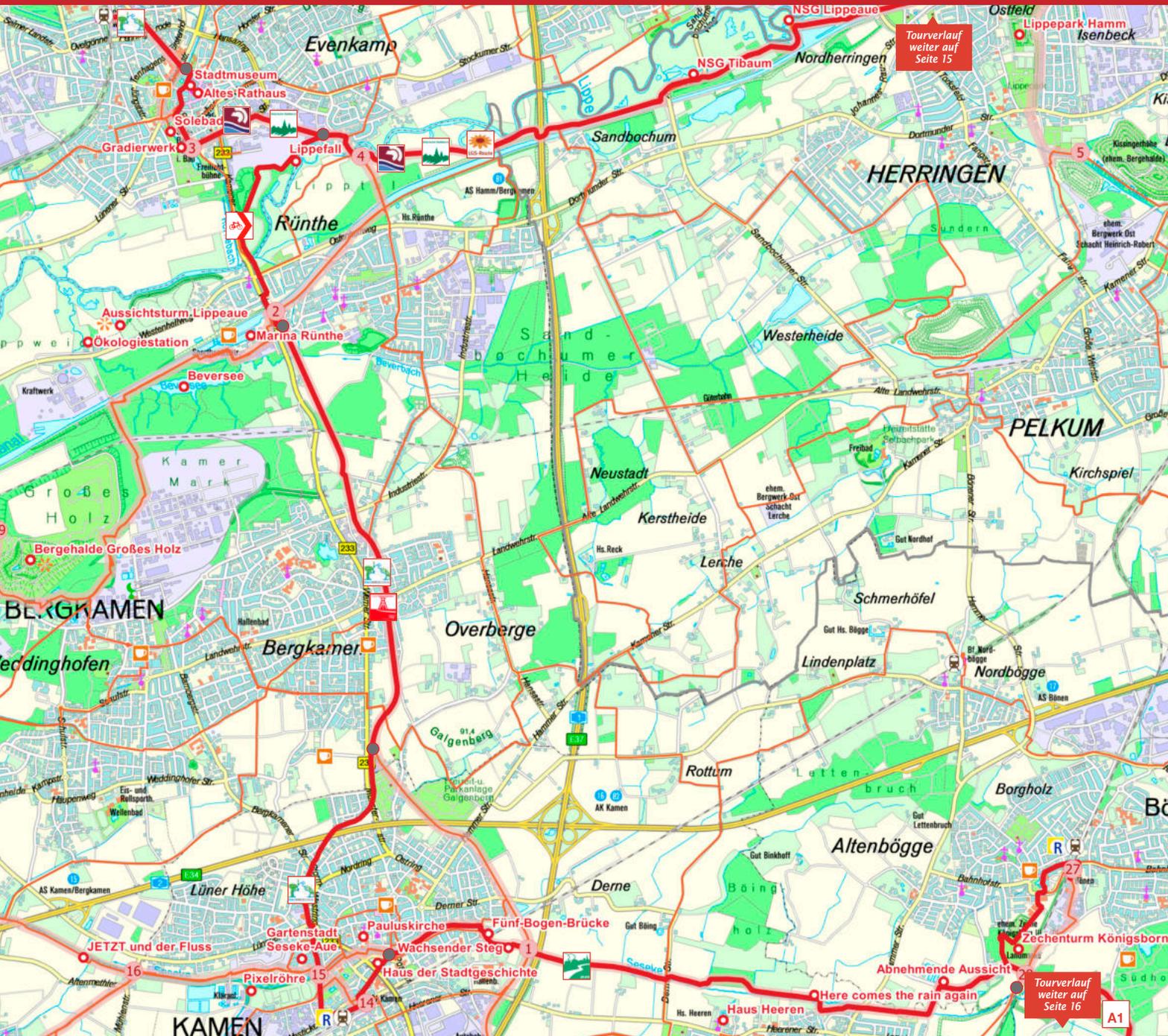




Tourverlauf  
weiter auf  
Seite 17

Tourverlauf  
weiter auf  
Seite 16







## WERL

### Museum Forum der Völker

Das Völkerkundemuseum der Franziskaner ist mit über zehntausend Gegenständen außereuropäischer Kunst und Alltagskultur das größte Völkerkundemuseum Westfalens. Missionare trugen ab 1909 eine Sammlung aus den Missionsgebieten in aller Welt im Franziskanerkloster in Dorsten zusammen. Diese bildete den Grundstock für das Museum in Werl, das 1962 errichtet wurde. Alljährlich sind zudem vom 1. Advent bis zum 2. Februar über 500 Krippen aus aller Welt ausgestellt.

### Wallfahrtsbasilika

Die Wallfahrtsbasilika wurde in den Jahren 1904 bis 1906 im neuromanischen Stil erbaut. In ihrem Inneren birgt die Kirche das Gnadenbild „Unserer Lieben Frau von Werl“, auch genannt Trösterin der Betrübten aus dem 12. Jahrhundert. Die Kirche wurde erbaut, weil die bisherige Wallfahrtskirche dem starken Pilgerstrom nicht mehr gerecht wurde und der Platz dort trotz Erweiterung der Kirche nicht mehr ausreichte. So steht neben der heutigen Wallfahrtskirche die Alte Wallfahrtskirche, die im Inneren eine reichhaltige Barockausstattung bietet. Zusammen bilden sie einen lokal wirkenden Gebäudekomplex, dessen mächtige

Doppelturmfassade nach Norden und Osten weithin sichtbar ist.

### Kurpark

Der Werler Kurpark als grüne Lunge der Stadt ist ausgestattet mit dem Nachbau eines Gradierwerks sowie einer nachgebauten Siedehütte. Hier wird das Salzsieden dargestellt, wie es in Werl über Jahrhunderte betrieben wurde.

### Probsteikirche St. Walburga

Die Kirche St. Walburga war ursprünglich eine Eigenkirche der Grafen. Durch Ausgrabungen wurden eine Saalkirche aus der Mitte des 10. Jahrhunderts und eine Basilika aus der Mitte des 12. Jahrhunderts mit einer im Osten angebauten Krypta nachgewiesen. Der Turm mit dem Westwerk aus der Zeit um 1200 wurde wieder verwendet, als 1330-1370 die heutige Hallenkirche gebaut wurde.

### Städtisches Museum

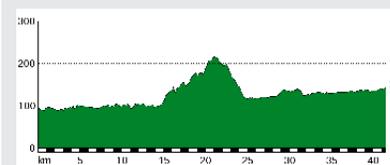
Der unter Denkmalschutz stehende mittelalterliche Steinbau mit Fachwerkanteil ist ein Burgmannshaus, dessen älteste Teile wohl aus dem 14. Jahrhundert stammen und das ursprüngliche Wohnhaus der Burgmannenfamilie v. d. Rykenberge darstellen.

## UNNA

### Naturlandschaft Hemmerde

Der Abschnitt zwischen Werl und Unna bietet mit der Soester Börde im Osten, mit dem Waldgebiet des Schelks auf dem Haarstrang,

### Routeninfos



 41,5 km,  2:45 bei 15 km/h

### Anfahrt:

#### Sie erreichen Werl aus Richtung

- Dortmund/Unna /Soest werktags halbstündlich und am Wochenende stündlich (RB59)
- Wickede werktags und samstags stündlich und sonntags alle zwei Stunden (R42 Bus)

### Abfahrt:

#### Ab Wickede in Richtung

- Werl werktags und samstags stündlich und sonntags alle zwei Stunden (R42 Bus)
- Dortmund werktags und am Wochenende stündlich (RE57)
- ab Werl Anschluss nach Unna und Soest werktags halbstündlich und am Wochenende stündlich (RB59)



Hamm und dem Münsterland im Norden sowie dem Sauerland im Süden, herrliche Landschaften und Naherholungsgebiete in der nächsten Umgebung.

#### **Stollenmuseum Fröhliche Morgensonne**

Deutschlands wohl kleinstes Bergbau-Museum ist eine liebevoll geführte Sammlung im privaten Garten. Hier verstaubt nichts in Vitrinen, alles darf angefasst werden und funktioniert. Im Mittelpunkt steht die Zeit von 1900 bis 1950. Arbeitsgeräte von „unter Tage“ haben ihren Platz in der Sammlung ebenso wie Zeugnisse aus der Sozialgeschichte und dem Familienleben der Bergleute.

#### **FRÖNDENBERG**

##### **Bismarckturm**

1900 wurde der Bismarckturm auf der 214 Meter hohen Erhebung der Wilhelmshöhe eingeweiht. Bis 1918 diente er als Bauwerk und Ort nationaler Feiern. Heute ist der unter Denkmalschutz stehende Turm Ziel von Ausflüglern und Wanderern. Die Aussichtsplattform des Turmes bietet einen Blick über den gesamten Kreis Unna und in das angrenzende Sauerland. Von April bis Oktober ist der Turm sonntags und an Feiertagen zwischen 11 und 15 Uhr geöffnet.

##### **Stiftskirche**

Die Stiftskirche gehörte zum Zisterzienserinnen-Kloster, das sich um 1230 hier ansiedelte und später als Versorgungsstift für unverheiratete adlige Damen diente. Kunstgeschichtlich besonders wertvoll und sehenswert sind der gotische Marienaltar, sowie die Barockorgel. Von der gesamten Klosteranlage sind neben der Stiftskirche noch das angrenzende Böselagersche Haus sowie zwei Abteigebäude erhalten.

##### **Kettenschmiedemuseum**

In Fröndenberg hat die Kettenproduktion eine lange Tradition und war einst ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Um die Geschichte der Kettenherstellung zu bewahren, wurde das Fröndenberger Kettenschmiedemuseum gegründet. Im Museum wird der Weg vom Rundstahl bis zur fertigen Kette dargestellt. An historischen Maschinen aus den Jahren 1910 bis 1950 und am offenen Schiedefeuere wird die Entstehung einer Kette nachvollziehbar. Außerdem werden zahlreiche Exponate aus dem Umfeld der Kettenproduktion der ehemaligen „Kettenstadt“ ausgestellt.

##### **DiscGolfPark**

Ein Sport für Jung und Alt: Anders als beim

normalen Golf treten an Stelle von Ball und Schläger Disc-Golf-Scheiben. Statt in ein Loch im Boden puttet der Spieler auf einen Fangkorb aus Metall. Ziel ist es, den Kurs von neun Bahnen mit möglichst wenigen Würfeln zu schaffen.

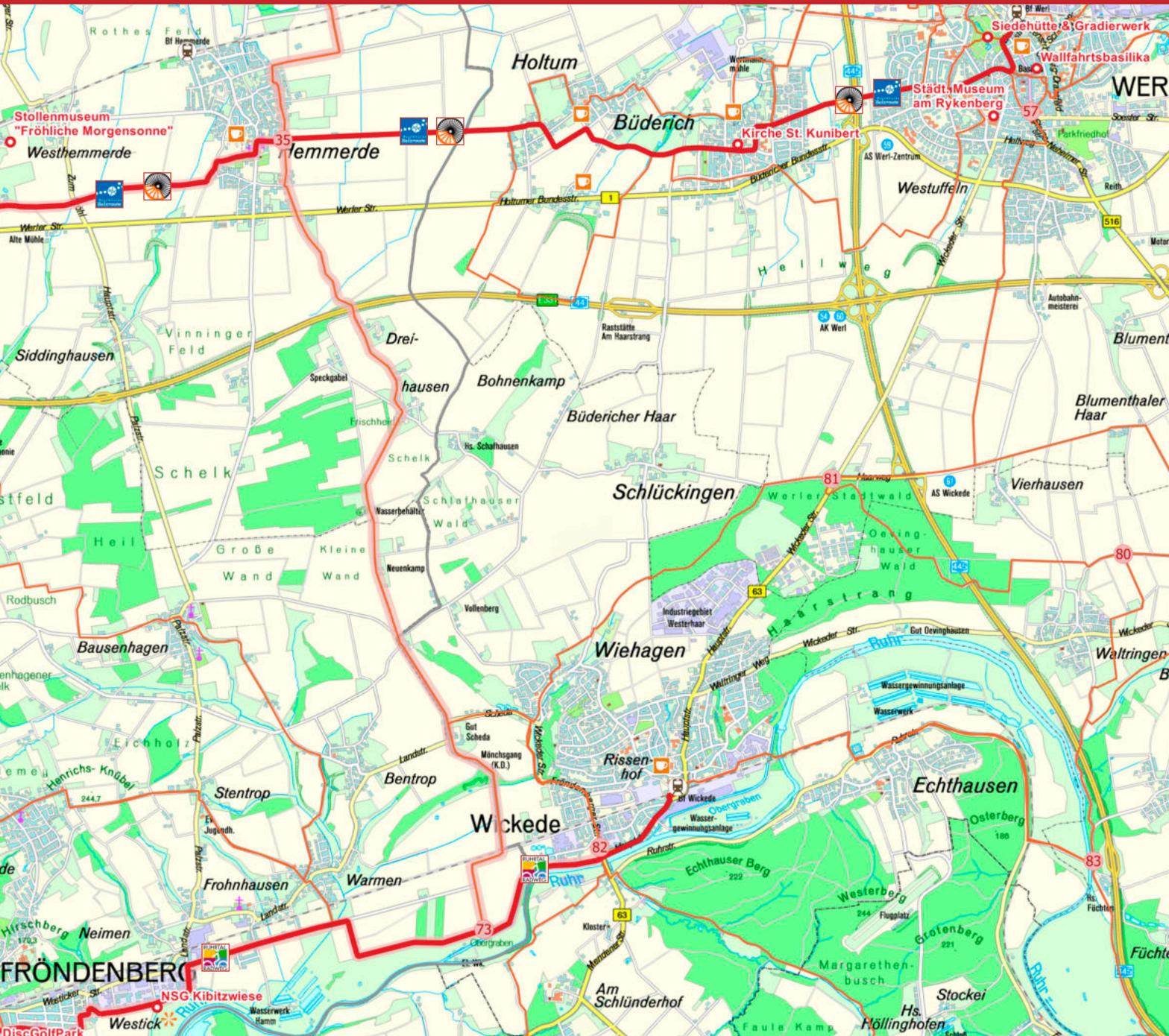
##### **Naturschutzgebiet „Kiebitzwiese“**

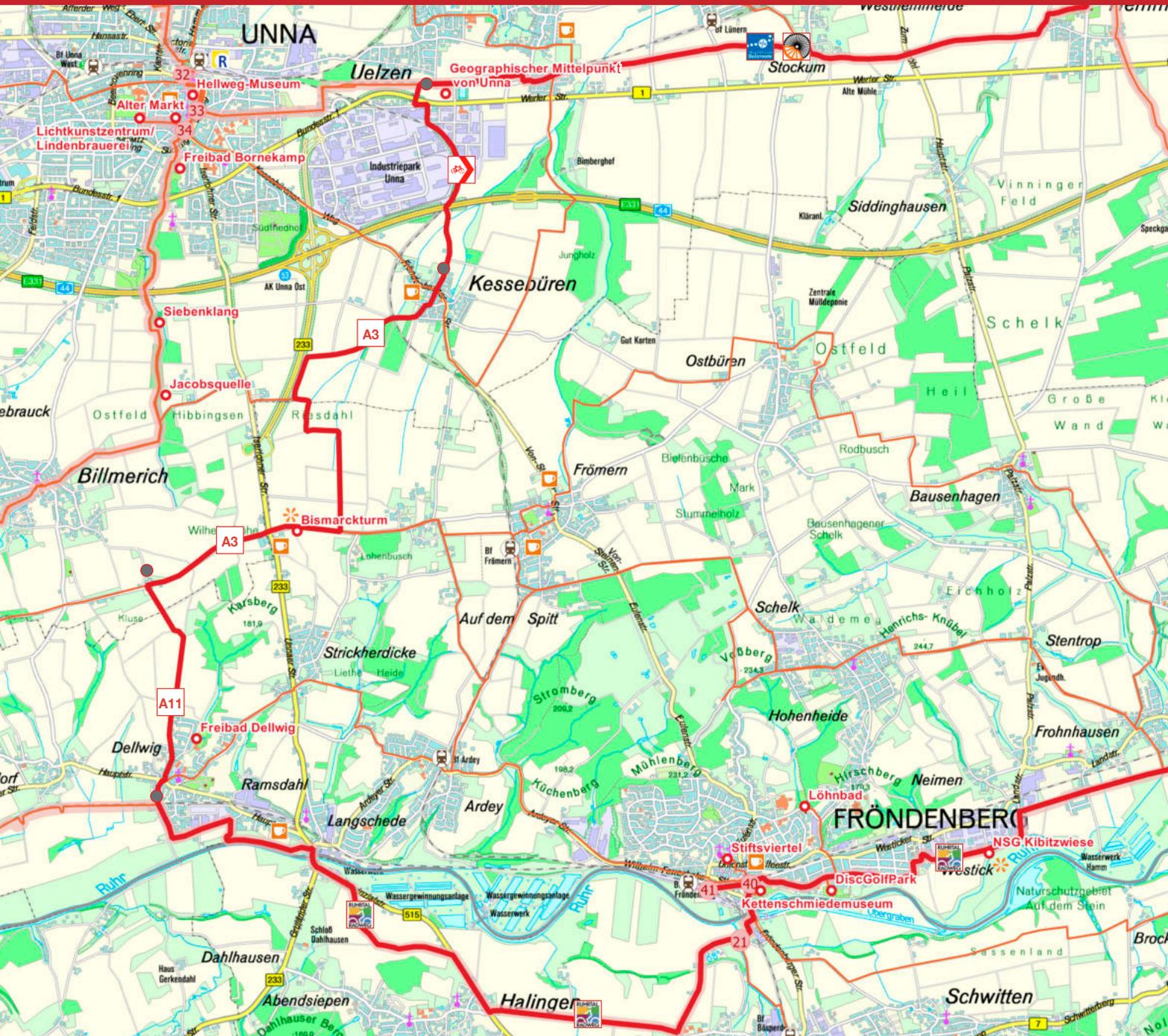
Die „Kiebitzwiese“ ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert. Umlaufende Wege und ein Aussichtshügel ermöglichen es, die Vogel- und Tierwelt hautnah zu erleben. Neben ständigen Bewohnern wie Heckrindern, Schwänen und Gänsen kann man mit etwas Glück sogar Kiebitze, Störche und Kraniche entdecken.

#### **WICKEDE**

##### **Kunst- und Lyrikpfad**

Entlang des Ruhrufers zieren Kunstgegenstände wie Fische, Skulpturen, Stelen, Köpfe und andere Objekte den „Kunst- und Lyrikweg“. In mehreren Workshops wurden mit Materialien aus der heimischen Wirtschaft und der örtlichen Landschaft getöpfer, gebrannt, gesägt, gemalt. Alle Kunstobjekte beziehen sich auf die Ruhr, auf die Generationen und die heimische Wirtschaft. Ergänzt werden diese Themen mit ausgewählter Lyrik.







## UNNA

### Kulturzentrum Lindenbrauerei

Die Lindenbrauerei ist ein Ankerpunkt auf der Route Industriekultur. Im Labyrinth der Keller gewölbe unter der alten Lindenbrauerei finden Besucher das weltweit einzigartige Zentrum für Internationale Lichtkunst, das im Rahmen von Führungen besichtigt werden kann.

### Hellweg Museum

Das im 14. Jahrhundert errichtete Gebäude ist seit 1936 Sitz des Hellweg-Museums. Neben dem Highlight des Museums – dem überregional bedeutenden Goldmünzschatz – geben zahlreiche weitere Objekte Einblicke in die Geschichte der Stadt Unna.

### Nicolaiviertel

Das historische Vorzeigeviertel in Unnas Altstadt - das Nicolaiviertel ist nach dem Stadtprediger Philipp Nicolai benannt, der hier in Unna wirkte. Es ist ein Pflichtbesuch bei jeder historischen Stadtführung. Einst einfaches Wohnquartier mit Ackerbürgerhäusern, wieder „aufgestanden aus Ruinen“ nach dem großen Stadtbrand 1723 ist es auch heute noch ein Zentrum kultureller Aktivitäten. Im Nicolaiviertel siedelten sich einige Künstler und Kunsthandwerker an, die bis heute diesen Teil der Altstadt prägen.

## Alter Markt

Der Alte Markt ist nicht nur Boulevard der Neuigkeiten, er ist auch Unnas beliebtester Festplatz. Egal, ob das Altstadtfest oder das in der ganzen Region bekannte italienische Fest „Un(n)a Festa Italiana“ mit seinem Lichtzauber für unvergessliche An- und Aussichten sorgt.

## HOLZWICKEDE

### Haus Opherdicke

Hoch über dem Ruhrtal liegt der ehemalige Adelssitz Haus Opherdicke, dessen Wurzeln bis in das ausgehende Mittelalter zurückreichen. Neben den architekturhistorischen Qualitäten bietet das Wasserschloss Kunstausstellungen und Konzerte in unvergleichlicher Atmosphäre, die diesem Ort eine überregionale Ausstrahlung verleiht. Nicht nur Kunst- und Kulturliebhaber, auch Radfahrer, Wanderer und Spaziergänger sind rund um Haus Opherdicke willkommen! Ein Café lädt zum Verweilen ein.

### Ev. Kirche Opherdicke

Die evangelische Kirche Opherdicke ist das älteste Gebäude der Gemeinde. Es handelt sich um eine romanische Kleinbasilika mit Entstehungszeitraum zwischen 1220 und 1250. Der Turm wird auf die Zeit vor der ersten Jahrtausendwende datiert.

## Routeninfos



32,2 km, ⌚ 2:10 bei 15 km/h

### Anfahrt:

#### Sie erreichen Unna aus Richtung

- Menden werktags und am Wochenende stündlich (RB54/R27)
- Dortmund werktags halbstündlich und am Wochenende stündlich (RB59)
- Hamm/Schwerte werktags und am Wochenende jeweils halbstündlich (RE7/13)

### Abfahrt:

#### Ab Fröndenberg in Richtung

- Unna werktags und samstags stündlich und sonntags alle zwei Stunden (RB 54)
- Dortmund werktags und am Wochenende stündlich (RE57)
- ab Unna Anschluss nach Hamm/Schwerte werktags und am Wochenende jeweils 2 x stündlich (RE7/13)



## ISERLOHN

### Gut Lenninghausen

Der Gutshof, der seit 1811 im Besitz der Familie Bimberg ist, und die 1858 gegründete Kornbrennerei werden noch heute als Familienbetrieb geführt. Die technische Einrichtung der Brennerei und die Arbeitsabläufe dort haben sich im Laufe der Jahre kaum verändert. Deshalb steht auch die Brennerei als technisches Kulturdenkmal ebenso unter Denkmalschutz wie das repräsentative Gutshaus. Im werktäglich geöffneten Lädchen können Besucher die Erzeugnisse kaufen. Eine Besichtigung der historischen Brennerei mit einer der letzten Dampfmaschinen Westfalens, der alten Getreidemühle und den traditionellen Destillierapparaten ist auf Anfrage möglich.

### Fabrikanlage Maste-Barendorf

Das historische Museums- und Künstlerdorf ist ein bedeutendes industriegeschichtliches Zeugnis des 19. Jahrhunderts. Zehn gut erhaltene bzw. restaurierte Fachwerkhäuser und ein attraktives Außengelände bieten vielfältige Möglichkeiten für einen erholsamen Aufenthalt. Neben einigen Künstlerateliers befinden sich hier das einzige Nadelmuseum Deutschlands mit angeschlossener Haarnadelfabrik

und eine historische Gelbgieberei. Die Nadelherstellung war früher ein bedeutender Produktionsbereich in der Wirtschaftsgeschichte Iserlohns. Das Museum zeigt den industriellen Produktionsablauf der Nadelherstellung und beherbergt eine Vielzahl von Artikeln aus diesem Gewerbe. Fester Bestandteil der Fabrikanlage ist heute das Museumscafé Barendorf, das zur Rast einlädt. In den Sommermonaten ist auch der Biergarten geöffnet.

## MENDEN

### Altes Rathaus

Das alte Mendener Rathaus wurde im Jahr 1911 im Stil des Historismus erbaut. Seit seiner Einweihung im Jahr 1912 wurde das Gebäude 77 Jahre in seiner ursprünglichen Funktion genutzt, bis 1989 die Stadtbücherei in die Räumlichkeiten des Rathauses einzog.

### Heimatmuseum

In einem prächtigen Patrizierhaus des Kaufmanns Johann Casper Biggeleben ist das 1912 gegründete Mendener Museum untergebracht. Es dokumentiert das Leben in der mittelalterlichen Stadt und zeigt die Einrichtung je eines für Menden charakteristischen Ackerbürger- und Patrizierhauses sowie einer alten Apotheke. Ausgestellt sind unter anderem

Knochenfunde aus der Vor- und Frühzeit mit einem vollständig erhaltenen Skelett eines Höhlenbären.

### Teufelsturm

Der im 14. Jahrhundert erbaute Teufelsturm ist einer der beiden noch erhaltenen Türme der Mendener Stadtbefestigung. In dem früheren „Scharfrichterturm“ wurden einst die Verurteilten verwahrt. Der Teufelsturm beherbergt zusammen mit dem angrenzenden Fachwerkhäuser das „Heim der westfälischen Fastnacht“.

### Poenigeturm

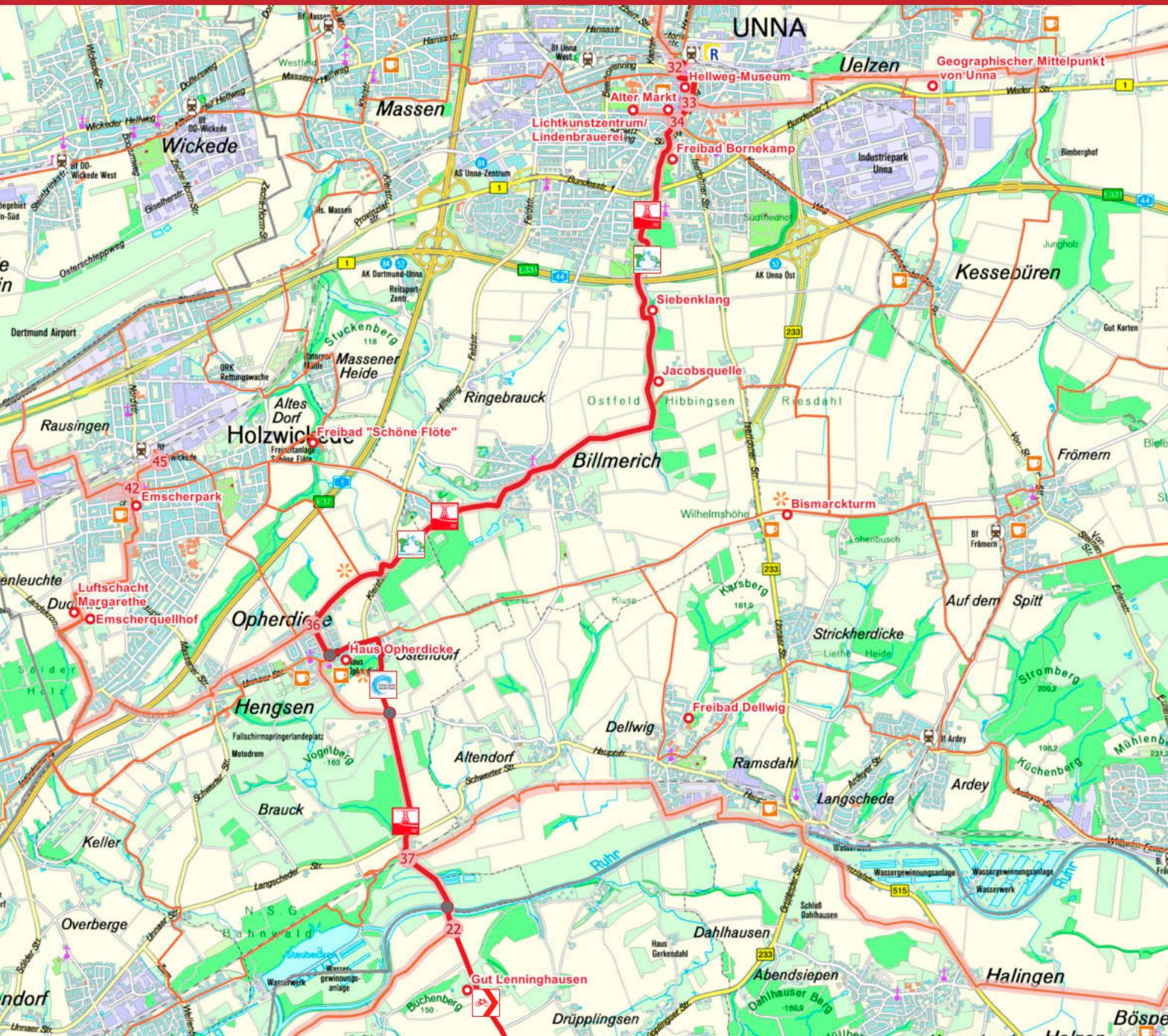
Der Poenigeturm – neben dem Teufelsturm der zweite noch erhaltene Verteidigungsturm – war der höchste und strategisch bedeutendste Wehrturm der mittelalterlichen Befestigungsanlage.

### St. Vincenz Kirche

Beim Stadtrundgang kaum zu übersehen ist auch die historische Kirche St. Vincenz. Diese gotische Hallenkirche wurde in der Zeit des Erzbischofs Walram – nach der Zerstörung der Stadt im Jahr 1344 – erbaut. Während der Westturm noch aus der Mitte des 14. Jahrhunderts stammt, entstand das dreischiffige Langhaus mit Kreuzgewölbe im 15. Jahrhundert.

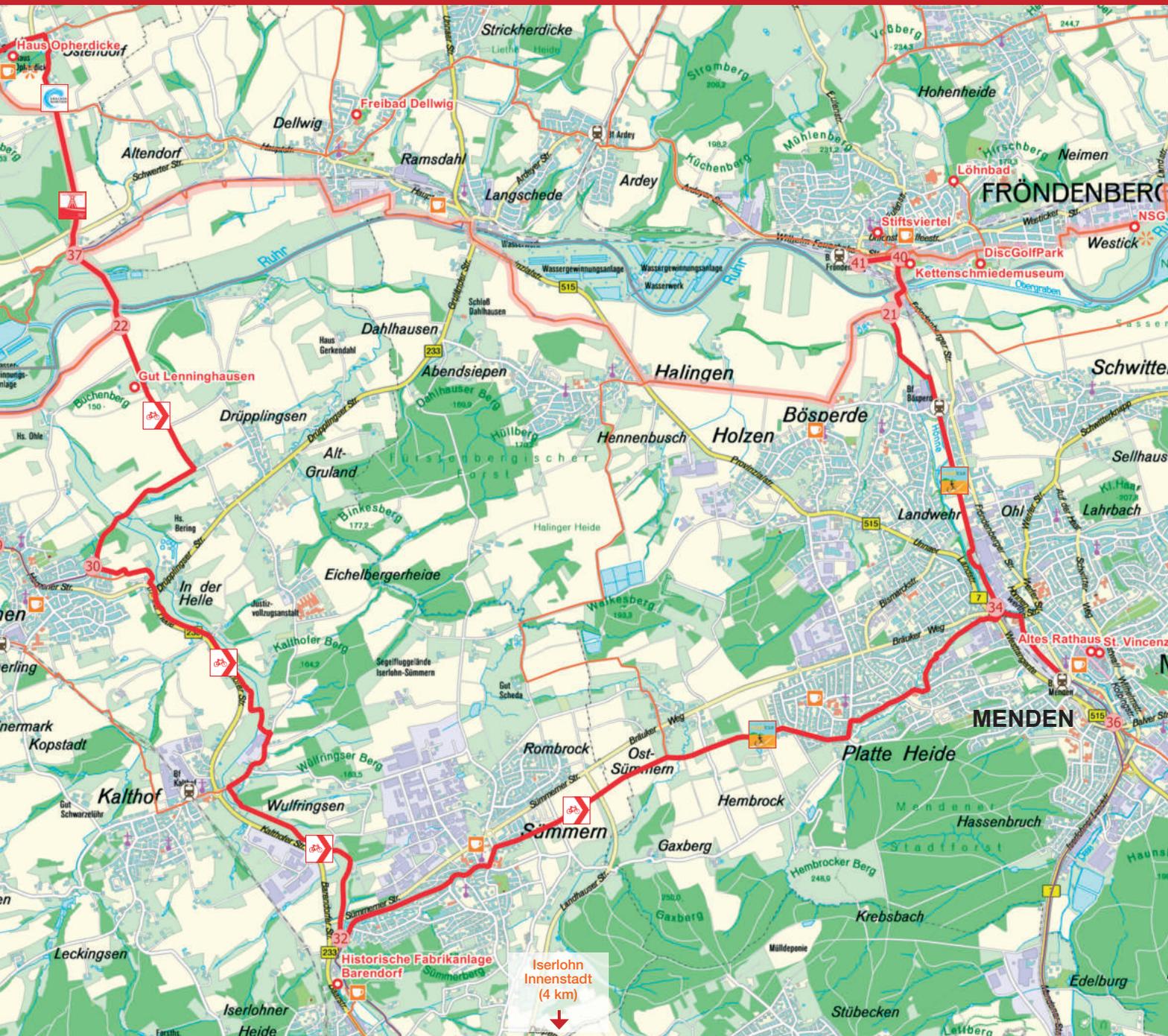
24 | TOUR 5 UNNA - HOLZWICKEDE - ISERLOHN  
- MENDEN - FRÖNDENBERG

Tourlänge: 32,2 km



25 | TOUR 5 UNNA - HOLZWICKEDE - ISERLOHN  
- MENDEN - FRÖNDENBERG

Tourlänge: 32,2 km





## HOLZWICKEDE

### Emscherpark

Zu den umfangreichen Maßnahmen des Generationenprojektes „Emscher-Umbau“ der Emschergenossenschaft gehörte auch die Umgestaltung des Emscherparks. Im Park wurde die Emscher an die Oberfläche gebracht, sichtbar gemacht und in die Umgebung eingebunden.

### Emscherquellhof

Der Emscherquellhof ist eine im Jahr 1801 erbaute Fachwerk-Hofanlage, bestehend aus Hauptgebäude, Stallungen und einem Backhaus. Im Innenhof des Gehöftes fließt Emscherwasser aus insgesamt 5 Quelltöpfen zusammen, das sich in einem Teich sammelt. Der eigentliche Quellbereich der Emscher befindet sich im Hixterwald, nur einige hundert Meter südwestlich vom Hof.

## SCHWERTE

### Kreinbergsiedlung

In direkter Nachbarschaft zum ehemaligen Reichsbahn-Ausbesserungswerk entstand Anfang der 1920er Jahre die „Kreinberg-Siedlung“ in Schwerte-Ost, um Wohnraum für die neuen, zuziehenden Arbeitskräfte und ihre Familien zu schaffen. Neue Ideen beim Siedlungsbau und der architektonische Leit-

gedanke der „Gartenstadt“ fanden hier seinerzeit ihre Umsetzung.

### Rohrmeisterei und Senfmühle

Die 1896 erbaute, ehemalige Pumpstation der Dortmunder Wasserwerke diente später als Werkshalle und wurde deshalb vom Volksmund mit dem Namen Rohrmeisterei bedacht. Die denkmalgeschützte Halle ist heute Bürger- und Kulturzentrum mit Gastronomiebereich. Direkt neben der Rohrmeisterei können Sie eine alte Senfmühle besichtigen, in der heute noch ein schmackhafter Mostrich nach altem Rezept produziert wird.

### Kirche St. Viktor

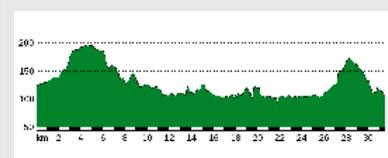
Das Wahrzeichen der Stadt Schwerte ist die St. Viktor-Kirche mit ihrer schiefen Turmspitze am Marktplatz. Die dreischiffige Hallenkirche aus dem 14. Jahrhundert ist der Nachfolgebau einer romanischen Basilika mit Querschiff. Im spätgotische Hochchor, welcher 1508 begonnen wurde, wurde zu Ostern 1523 der „Goldene Altar“ aufgestellt. Dieser Antwerpener Schnitzaltar zählt zu den herausragenden Sehenswürdigkeiten der Stadt.

### Schwerter Laternenweg

Bei einem Rundgang durch die schöne

Schwerter Altstadt lassen sich an den Original-Schauplätzen 5 westfälische Volksagen erkunden. Diese sind in scherschnittartigen Bildern auf den altertümlichen Laternen mit ihren charakteristischen Szenen dargestellt.

## Routeninfos



31,5 km, 2:05 bei 15 km/h

### Anfahrt:

#### Sie erreichen Holzwickede aus Richtung

- Hagen und Hamm werktags und am Wochenende halbstündlich (RE7 / 13)
- Dortmund und Soest werktags und samstags halbstündlich und am Sonntag stündlich (RB59)

### Abfahrt:

#### Ab Hagen in Richtung

- Hamm werktags und am Wochenende halbstündlich (RE7 / 13)
- Dortmund werktags und am Wochenende 2 x stündlich (RE4 über Witten / RB52 über Herdecke)



### Ruhrflutbrücke

Die sog. „Ruhrflutbrücke“ wurde errichtet, um das Ruhrtal für die von der preußisch-hessischen Staatseisenbahn im Jahr 1910 eröffnete Strecke von Schwerte nach Iserlohn zu überbrücken. Heute ist die Eisenbahnbrücke am „Ochsenhügel“ ein landschaftsprägendes Element im Schwerter Ruhrtal. Das Brückensystem ist ein anschauliches Beispiel für den ingenieurmäßigen Brückenbau zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

### Haus Ruhr

Der alte Adelssitz in Wandhofen wurde 1455 im Ruhrtal errichtet. Die ehemalige Wasserburg hat über die Jahrhunderte zahlreiche bauliche Veränderungen erfahren. Im 19. Jahrhundert wurde im Umfeld des Hauses Ruhr ein Landschaftsgarten nach englischem Vorbild angelegt. Reste von Gräbern und Wällen künden von der einstigen Wehrhaftigkeit der Anlage. Heute beherbergt das „Haus Ruhr“ die „Ruhr-Akademie“, ein privates Lehrinstitut für Kunst und Grafik-Design.

### HAGEN

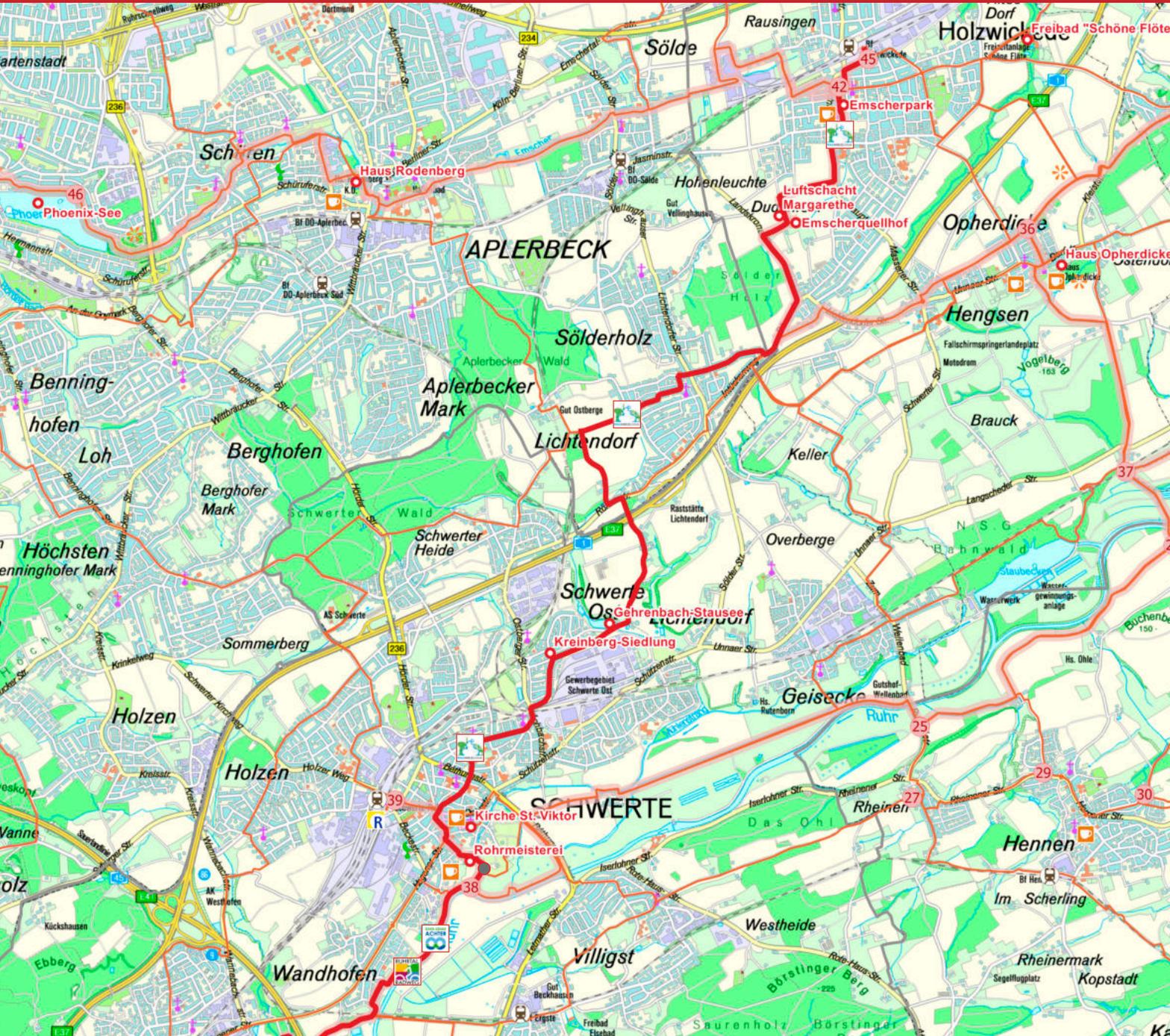
#### Hengsteysee

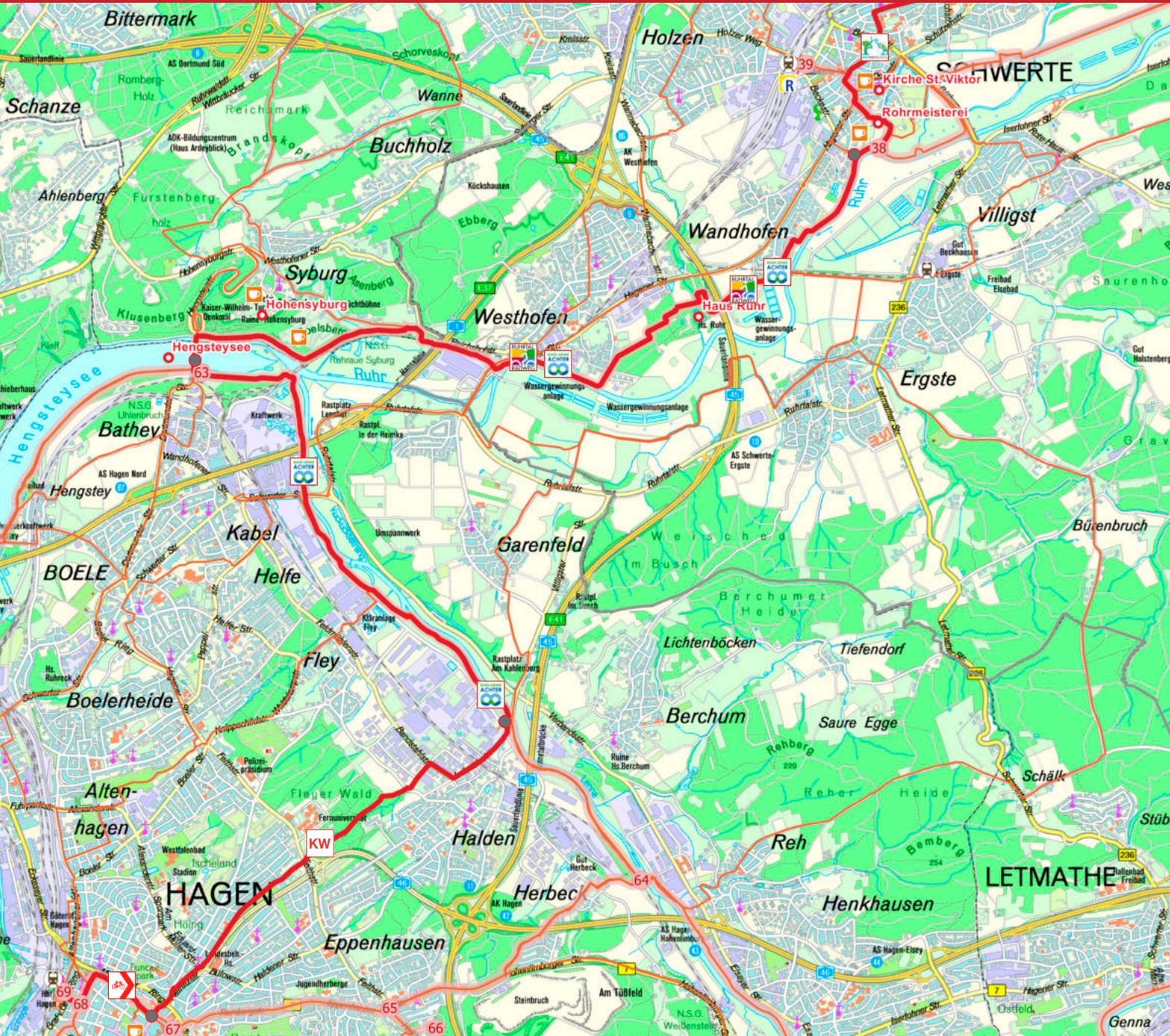
Der Hengsteysee, der sich von der Einmündung der Lenne in die Ruhr nach Westen erstreckt, bietet von Gastronomie über Bootsverleih bis zur Ausflugsschiffahrt etliche Freizeitmöglichkeiten.

### Osthaus-Museum

Das Museum bietet in wechselnden Ausstellungen immer neue intensive Begegnungen mit Kunstwerken von der Klassischen Moderne bis heute. Sehenswert ist auch die Architektur des Museumsgebäudes selbst, das Anfang des 20. Jahrhunderts erbaut und 1992 restauriert wurde.









## DORTMUND

### City Dortmund

Bei schönem Wetter sind der Alte Markt und der Europabrunnen mit den zahlreichen Straßencafés beliebte Treffpunkte. Wer sich vom Einkaufsbummel erholen möchte, kann das auf abseits des Fußgängerstromes angelegten Plätzen oder im Stadtpark am Gauklerbrunnen tun. Stille findet man in einer der 4 Stadtkirchen, die das Stadtbild der City stark prägen: der Reinoldi-, Marien-, Petri- und Propsteikirche.

### Dortmunder U

Das Wahrzeichen Dortmunds und ehemaliger Stammsitz der Dortmunder Union Brauerei. Das erste Hochhaus Dortmunds, fertiggestellt 1927, mittlerweile unter Denkmalschutz gestellt, wurde im Zuge der Kulturhauptstadt 2010 zum Kultur- und Kreativzentrum umgebaut. Inhalt des Zentrums ist u.a. das bisherige Museum Ostwall mit seinen Beständen Moderner Kunst sowie Etagen für Hochschulprojekte, Medienkunst und kulturelle Bildung im digitalen Zeitalter. Das siebte Obergeschoss bietet mit dem Aussichtsbalkon einen Rundblick auf Dortmund und die Ruhrregion.

## Museum für Naturkunde

Neben den großen Sammlungen von Insekten, Mineralien, Gesteinen und Versteinerungen sind besonders die lebensgroßen Nachbildungen zweier Saurier und das 55 Mio. Jahre alte Skelett eines Messeler Urpferdchens sehenswert.

## Freudenbaupark

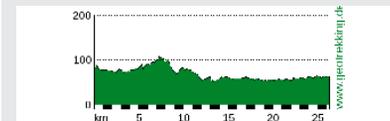
Dieser Park ist die große grüne Oase im Dortmunder Norden. Teiche mit Bootsverleih, Mini-golfbahn und ein 3 km-Rundkurs für Inline-Skater sind Beispiele für die Freizeitangebote. So hoch wie der alte Baumbestand ist auch das Big Tipi. Das Abenteuer-Kletter-Zelt stand ursprünglich auf der Expo 2000 und ist nun „die Attraktion“ im Freudenbaupark.

## Brauereimuseum

Am Tage des Bieres, am Sonntag, 23. April 2006, eröffnete das neue Brauereimuseum neben der Actien-Brauerei an der Steigerstraße. Neuer Standort ist das ehemalige Maschinenhaus der Hansa-Brauerei von 1912 mit angrenzender Produktionshalle von 1968. Auf insgesamt 1.100 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche zeichnet das Museum die Tradition der Gersensaft-Herstellung nach und verknüpft sie mit industrie- und stadtgeschichtlichen The-

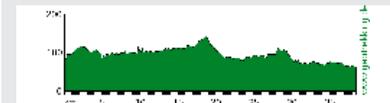
## Routeninfos

### Über Lünen-Süd:



26,3 km, 1:45 bei 15 km/h

### Über Holzwickede/Unna:



38,5 km, 2:35 bei 15 km/h

## Anfahrt:

### Sie erreichen Dortmund aus Richtung

- Unna/Soest werktags und samstags halbstündlich und am Sonntag stündlich (RB59)
- Hagen werktags und am Wochenende 2 x stündlich (RE4 über Witten/RB52 über Herdecke)
- Hamm werktags und am Wochenende 4 x stündlich (RE1/3/6/11)

## Abfahrt:

### Ab Kamen in Richtung

- Hamm oder Dortmund werktags und am Wochenende 4 x stündlich (RE1/3/6/11)
- ab Dortmund oder Hamm werktags und am Wochenende 2 x stündlich Anschluss nach Unna (RE7/13, RB59)
- ab Dortmund Anschluss nach Schwerte werktags halbstündlich und am Wochenende stündlich (RB 53); nach Lünen werktags alle 20 Minuten, am Wochenende zwei Mal stündlich (RB50/51)
- ab Dortmund Anschluss nach Hagen werktags und am Wochenende 2 x stündlich (RE4 über Witten/ RB52 über Herdecke)



men. Ein Schwerpunkt liegt auf der Darstellung der Produktionstechniken.

### Brechtener Felder

Viele ländliche Flächen beherrschen die Außenbezirke Dortmunds. Die früheren „Brechtener Felder“, heute nennt man sie „Brechtener Niederung“, sind als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Hecken, Gehölzgruppen, sehenswerte Einzelbäumen, Obstbaum-Alleen, kleinere Feuchtgebiete und Tümpel prägen bereits seit Jahrhunderten das Landschaftsbild.

Und eben weil diese große Fläche so ursprünglich geblieben ist, wird sie heute von einem großen Teil der Bevölkerung im Dortmunder Norden als Naherholungsgebiet genutzt. Spaziergänger trifft man dort ebenso wie Radfahrer, Jogger, Hunde-Besitzer, Bienen-sammler und Jäger.

### Westfalenpark

Der Westfalenpark ist ein attraktiver und aktiver Freizeitpark mit vielen Angeboten zum „Erholen - Erfahren - Erleben“: Große Wiesen für Sonnenbäder und Picknicks, Bootfahren und Kindertheater, ein wunderschöner Rosengarten, ein beliebter Open-Air-Veranstaltungsort mit vielen Festen, Festivals, Theater

und Musik – so viele und mehr Gesichter des Westfalenparks lassen sich hier genießen! Vom 210 m hohen Florianiturm bietet sich ein toller Ausblick in alle Himmelsrichtungen.

### Signal-Iduna-Park

1974 öffnete der Dortmunder Fußballtempel zum ersten Mal seine Pforten. In Deutschlands größtem Stadion finden 81.365 Zuschauer bei Bundesligaspielen Platz. Im Rahmen einer Stadiontour kann man die Geschichte des wohl schönsten Stadions der Welt gründlich unter die Lupe nehmen. Das BORUSSEUM, das Vereinsmuseum von Borussia Dortmund, bietet die schwarz-gelbe Vereinsgeschichte zum Anfassen. Hier finden Sie zahlreiche Raritäten und Erinnerungsstücke aus der Geschichte des BVB.

### Phoenix-See

Der PHOENIX See in Dortmund-Hörde entstand auf der Fläche eines ehemaligen Stahlwerkes der ThyssenKrupp AG (vormals Hoesch) ein rd. 100 Hektar großes Naherholungsgebiet. Fuß- und Radwege rund um den See laden Besucher zum Entspannen, zur Beobachtung der Natur sowie zur sportlichen Betätigung ein. Der See selbst bietet Wassersportlern vielfältige Möglichkeiten.

### Haus Rodenberg

Die Geschichte von Haus Rodenberg lässt sich bis ins 13. Jahrhundert zurückverfolgen. Die heute erhaltenen Teile (Vorburg, quadratischer Torturm) stammen hauptsächlich aus dem späten 17. Jahrhundert. Die restaurierte Anlage beherbergt eine Gaststätte und Einrichtungen der Volkshochschule.

### LÜNEN

#### Bergmannsmuseum

Das Bergmannsmuseum befindet sich in einer ehemaligen Schule. Hier sind Fotos und Gegenstände aus dem Alltag von Bergmannsfamilien zusammengetragen. Zugleich ist das Bergmannsmuseum eine Begegnungsstätte für alle Kulturen, Nationen und Altersgruppen.

### Kolonie Ziethenstraße

Die kleine Siedlung an der Ziethenstraße wurde im Jahr 1898 für die Bergarbeiter der ehemaligen Zeche Preußen erbaut. Sie steht exemplarisch für den Werkswohnungsbau im Revier. Die 52 gleich gestalteten Ziegelhäuser sind relativ schlicht gehalten. Charakteristische Merkmale der Siedlung sind die tiefen Vorgärten und die Platanenreihen. Sie stellt die ausgereifte



Spätform des Koloniehautstyps dar, wie er seit der Mitte des 19. Jhd. im Ruhrgebiet verbreitet war.

#### **Wasser-Wanderrastplatz „Preußenhafen“**

Der im Jahr 1914 in Betrieb genommene Hafen Preußen diente früher als Kohlenhafen für die Zechen Preußen 1/2 und Gneisenau. Als Zeugnis früherer Industriegeschichte und als Landmarke steht auf der Uferpromenade der „Mohr-Kran“ als visuelle Adresse für den Wasserwanderrastplatz Preußenhafen.

#### **Seepark Lünen**

Das 60 Hektar große Gelände der Landesgartenschau von 1996 ist ein Beispiel für gelungene Renaturierung von Industriebrachen. Der Horstmarer See im Herzen der Parklandschaft bietet Gelegenheit zum Schwimmen. Sandstrände und Liegewiesen laden hier zum Verweilen und Sonnenbaden ein.

#### **KAMEN**

##### **Seseke-Umbau**

Im Zuge des Sesekeprogramms (1988–2014) wurde aus der Seseke, die früher einmal ein offener Abwasserlauf in Betonschalen war, ein attraktives Gewässer gemacht. Die Verwand-

lung der Landschaft lässt sich unmittelbar erleben. Der kleine Fluss schlängelt sich wieder in Mäandern durch die Landschaft und wurde auf einigen Abschnitten stark aufgeweitet. In den vergangenen Jahren haben auch Künstler ihre Spuren im und am Fluss hinterlassen. Unter dem Motto „Über Wasser gehen“ kann man sich zwischen Lünen und Kamen auf eine Entdeckungsreise begeben, bei der Technik, Natur und Kunst eindrucksvoll ineinander fließen. Auch in der Kamener Innenstadt hat die Seseke ihr Gesicht verändert. Im neu angelegten Seseke-Park führen Treppen zum Fluss hinunter, Sitzflächen laden zum Verweilen ein und Spielgeräte für mehrere Generationen wie z. B. eine „Fischreue“, die als Klettergerüst dient, machen den Aufenthalt zu einem abwechslungsreichen Erlebnis.

#### **UNNA**

##### **Mühle Königsborn und Wärterhäuschen**

Ein Wärterhaus und eine als Windkunst konstruierte Turmwindmühle am Rande des Kurparks Königsborn stehen im Zusammenhang mit der langen Geschichte der Salzgewinnung in Unna. Als einzige bauliche Relikte aus dieser Zeit stehen sie heute unter Denkmalschutz und sind einer neuen Nutzung zugeführt.

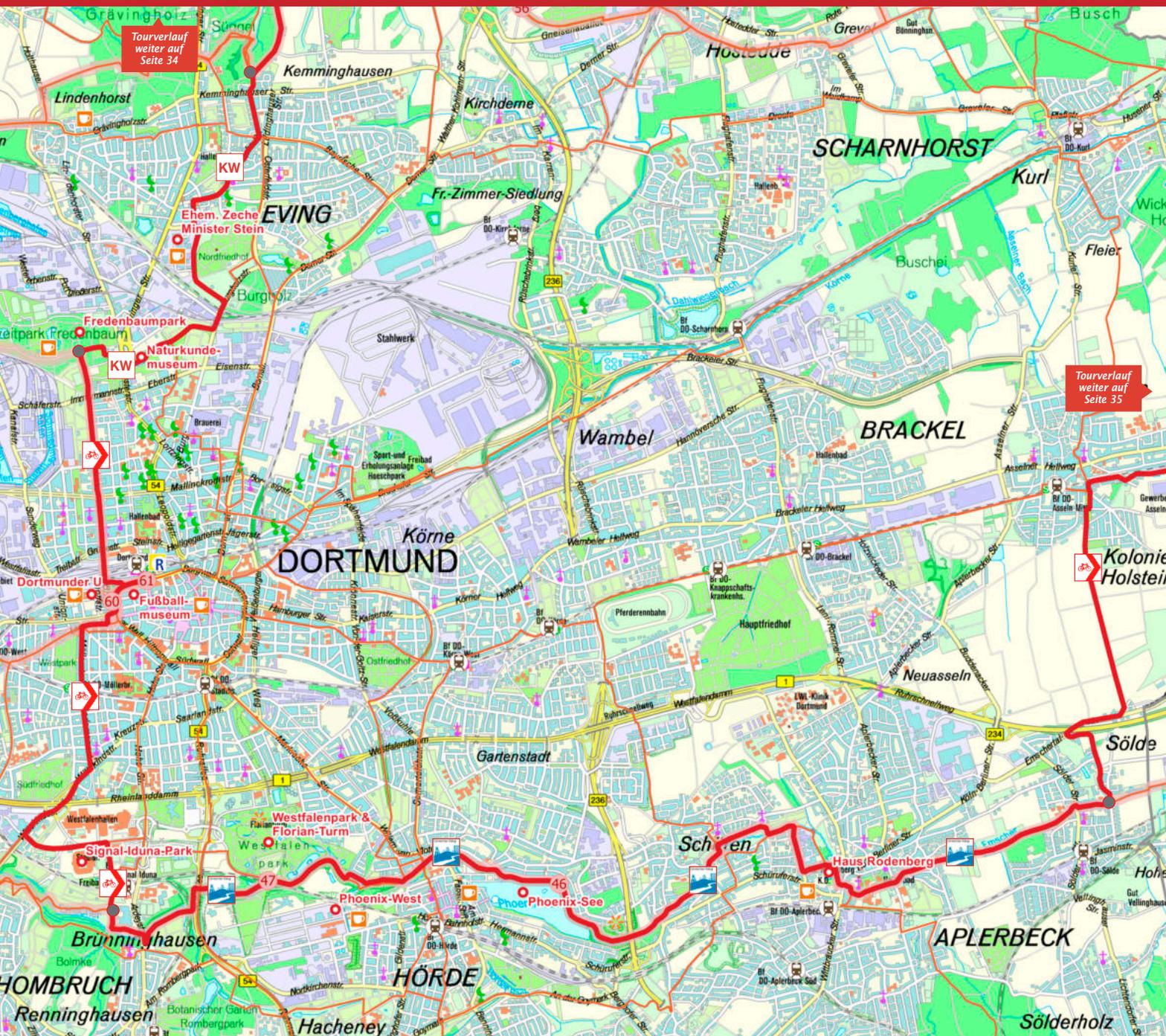
#### **Kurpark Königsborn**

Die Entwicklung des Kurparks im heutigen Stadtteil Königsborn ist in ihren Ursprüngen auf die Salzgewinnung zurückzuführen, welche die Hellwegstadt zu einer ersten wirtschaftlichen Blüte führte. Nach der Übernahme der Saline durch die Gewerkschaft Königsborn unter Friedrich Grillo erlebte Königsborn einen raschen Aufschwung, so dass es sich zu einem überregional beliebten Sole- und Kurbad entwickelte.

#### **HOLZWICKEDE**

##### **Freibad Schöne Flöte**

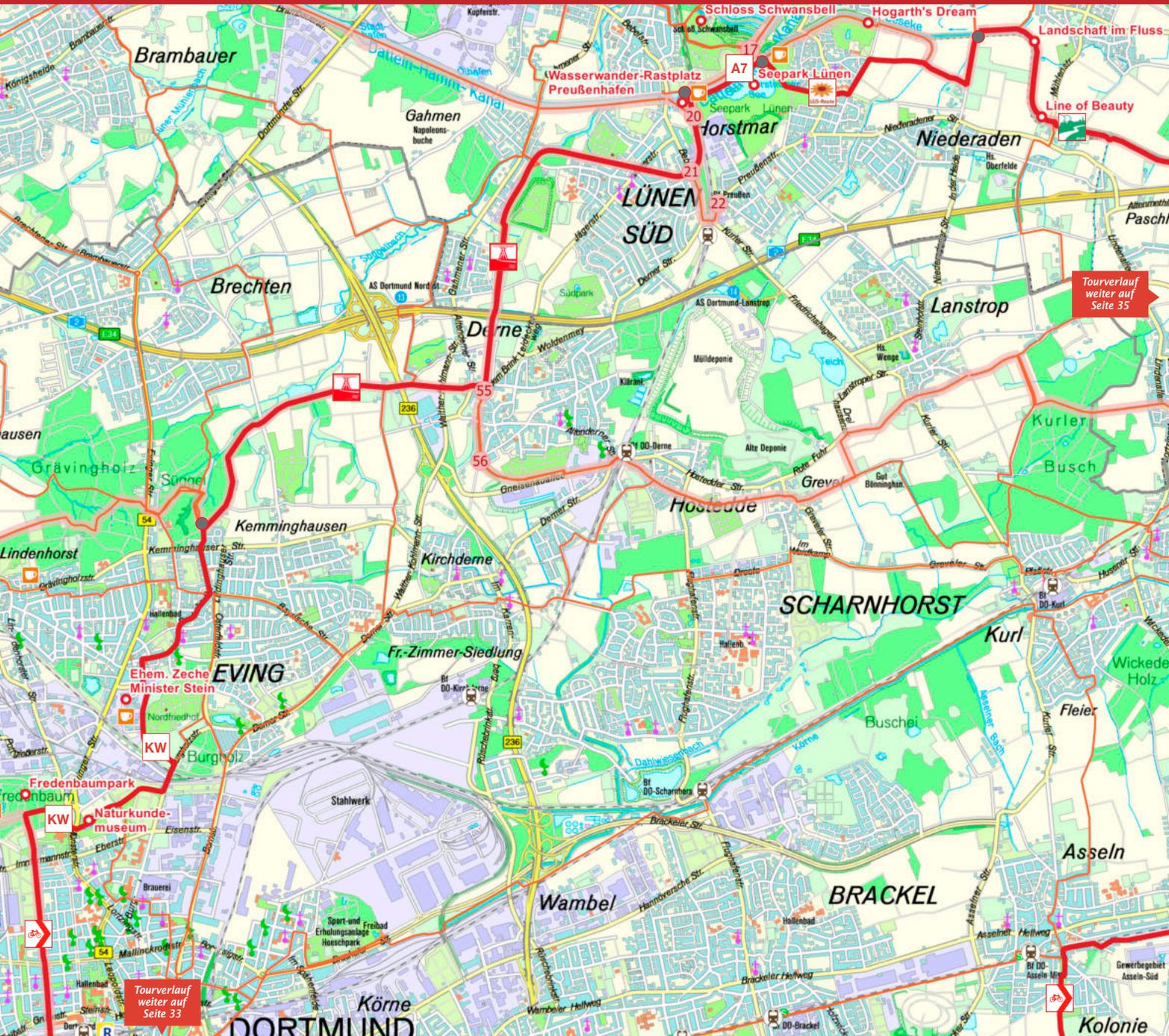
Rund um die aus vier Becken bestehende und 2.300 Quadratmeter große Wasserlandschaft finden Sie viele attraktive Freizeitangebote. Im kühlen Nass kann man sich im Sprungbereich und auf der Wasserrutsche vergnügen oder auf Sprudelliegen entspannen



34 **TOUR 7 DORTMUND - LÜNEN-SÜD - KAMEN**  
**DORTMUND - HOLZWICKEDE - UNNA - KAMEN**

Tourlänge: 26,3 km

Tourlänge: 38,5 km







### Radlerparadies Kreis Unna

Im Kreis Unna kommen Radfahrer voll auf ihre Kosten. Eine Vielzahl attraktiver Routen führt durch die malerisch schöne Landschaft mit ihren vielen sehenswerten Orten durch das Kreisgebiet: kulturell angehaucht auf der Route der Industriekultur per Rad, historisch verpflichtet auf der Römer-Lippe-Route und der Westfälischen Salzroute oder naturnah auf dem Erlebnisradweg Lüner Lippeaue, sowie begleitet von Flüssen auf dem Seseke- und Emscher-Weg und dem RuhrtalRadweg. Auf der Route RadKreisUnna lassen sich die zahlreichen Sehenswürdigkeiten des Kreises entdecken. Ehemalige Industriestätten, Lichtkunst und historische Altstädte stehen ebenso auf dem Programm wie die malerisch schönen Landschaften zwischen Münsterland, Hellweg und Sauerland.

Leicht zu fahrende Wege sind ebenso vorhanden wie sportliche Touren. So etwa die Zabel-Route, die der berühmte Radsportler für seine Trainingseinheiten nutzte. Dabei sind die Routen durch ein dichtes Radwegesetz innerhalb des Kreises Unna verbunden und Wegweiser auf den gut gekennzeichneten Radwegen sorgen für die nötige Orientierung.

### radrevier.ruhr

Nicht nur im Kreis Unna lässt es sich gut radeln. Mit einem beeindruckenden Radwegesetz von über 1.200 Kilometern Länge überzeugt das gesamte Ruhrgebiet als Radreiseregion, dem radrevier.ruhr. Die drei regionalen Themenradwege Route der Industriekultur, RuhrtalRadweg und Römer-Lippe-Route bilden die Basis dieses Netzes. Ein Knotenpunktsystem mit über 250 Knoten verknüpft diese Routen und Infotafeln helfen an den Knotenpunkten bei der Orientierung. Damit jeder seine persönliche Traumtour schnell und einfach findet, liefert ein digitaler Tourenplaner maßgeschneiderte Tourenvorschläge.



### Weitere Tourentipps und Infomaterial:

- [www.kreis-unna.de/x/fk-b227e3](http://www.kreis-unna.de/x/fk-b227e3)
- [www.radrevier.ruhr](http://www.radrevier.ruhr)
- [www.bettundbike.de](http://www.bettundbike.de)
- [www.adfc-nrw.de](http://www.adfc-nrw.de)
- [www.radroutenplaner.nrw.de](http://www.radroutenplaner.nrw.de)



**Radstationen | Radverleih**

Meist in der Nähe der Bahnhöfe und Haltepunkte befinden sich Radstationen mit den Angeboten Fahrradparken, -verleih, -reparatur und -service. Diese können als Ausgangspunkt für kombinierte Rad- und Bahnfahrten dienen.

**KREIS UNNA****Radstation Bönen Bhf.**

Am Bahnhof 2 | 59199 Bönen  
Fon 02383 1621

**Radstation Kamen Bhf.**

Am Bahnhof 3 | 59174 Kamen  
Fon 02307 74538

**Radstation Lünen Hbf.**

Münsterstr. 55 | 44534 Lünen  
Fon 02306 72393

**Radstation Lünen Markt**

Im Hagen 3 | 44534 Lünen  
Fon 02306 268869

**Radstation Schwerte Bf.**

Bahnhofstr. 35 | 58239 Schwerte  
Fon 02304 2399061

**Radstation Unna Bhf.**

Bahnhofstr. 78 | 59423 Unna  
Fon 02303 304072

**Radstation Werne**

Am Bahnhof 9 | 59368 Werne  
Fon 02389 402269-0

**Servicezeiten**

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Servicezeiten und Saisonangebote der Radstationen im Kreis Unna unter [www.die-radstationen.de](http://www.die-radstationen.de)

**Online-Service**

Im Kreis Unna stehen an den Radstationen moderne E-Bikes und andere Leihfahräder bereit.

Über das Buchungsportal [www.radstation.ruhr](http://www.radstation.ruhr) können Sie nach erfolgter Registrierung Ihre Räder buchen oder Serviceaufträge für Ihr Rad aufgeben.

**AUSSERHALB DES KREISES UNNA****Radstation am Hauptbahnhof Dortmund**

Königswall15 | 44137 Dortmund  
Fon 0231 1811756  
[www.komptrain-plus.de/bike/](http://www.komptrain-plus.de/bike/)

**Radstation am Hauptbahnhof Hamm**

Willy-Brandt-Platz 1 | 59065 Hamm  
Fon 0 23 81 / 92 71 91  
<http://www.radstation-hamm.eu/>

**Fahrradverleih Lüdinghausen**

Borg 4 | 59348 Lüdinghausen  
Fon 02591 78008  
[www.lhmarketing.de/das-lüdinghaus/fahrradverleih/](http://www.lhmarketing.de/das-lüdinghaus/fahrradverleih/)

**Radstation Soest**

Am Bahnhof 4 | 59494 Soest  
Tel.: 02921 14441  
[www.radstation-soest.de](http://www.radstation-soest.de)





### Mit der Bahn zur Fahrradtour

Der Kreis Unna ist ein Paradies für Radfahrer, die schnell von einer Region in die andere wechseln oder an einem Tag verschiedene Routen kombinieren wollen. 18 Bahnhöfe und Haltepunkte, dazu noch schnelle Busverbindungen machen den Einstieg, die Weiterfahrt oder die Rückfahrt problemlos möglich. Je nachdem von wo Sie anreisen, gelten unterschiedliche Tarife.



### Weitere Informationen:

[www.westfalentarif.de](http://www.westfalentarif.de)  
[www.vrr.de](http://www.vrr.de)  
[www.busse-und-bahnen.nrw.de](http://www.busse-und-bahnen.nrw.de)  
[www.bahn.de](http://www.bahn.de)

### Westfalentarif



Im Binnenverkehr des Kreises Unna sowie aus den umliegenden Kreisen Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis, den Kreisen Coesfeld, Warendorf und Soest und den Städten Münster und Hamm kommend, gilt der Westfalen-Tarif.

### VRR-Tarif



Mit dem VRR-Tarif sind folgende Städte des Kreises Unna erreichbar: Bergkamen, Lünen, Kamen, Unna, Schwerte sowie die Gemeinde Holzwickede.

### NRW-Tarif

Von allen anderen Orten in NRW bietet sich der NRW-Tarif an. Sollten Sie bereits über eine Zeitkarte zur Fahrt in den Kreis Unna verfügen (z.B. ein Ticket2000 des VRR oder ein Abo des Westfalen-Tarifes), bestehen zu bestimmten Zeiten (z. B. am Wochenende) Mitnahmemöglichkeiten für Fahrräder. Erkundigen Sie sich nach den Bedingungen! Sofern Ihr Ticket keine Fahrradmitnahme zulässt, lösen Sie bitte je Fahrrad und Fahrt ein entsprechendes Fahrradticket (im VRR ein ZusatzTicket).

### Informationen und Beratung rund um Ihre Mobilität



Die fahrtwind-App zeigt Ihnen für Ihr Wunschziel alle Verbindungen mit Bus, Bahn und Rad, dazu die aktuellen Fahrtzeiten, Preise und Umstiege. Über die App können Sie auch Leihräder reservieren und buchen.

- **Servicecenter Kamen** | Kirchstr. 2b und **Servicecenter Lünen ZOB** | Engelswiese 13  
Hier erhalten Sie neben einer persönlichen Beratung auch kostenlose Tourenpläne und Informationen zu Radrouten des Kreises Unna und der Region.
- **Persönliche Beratung** | 01806 504030  
(pro Anruf 20 Cent | mobil max. 60 Cent)
- **Automatische Fahrplanauskunft** | 08003 504030 (kostenlos | Fahrplanauskünfte rund um die Uhr)
- **[www.fahrtwind-online.de](http://www.fahrtwind-online.de)**
- **fahrtwind-App** – Immer schnell und pünktlich ans Ziel!  
Die fahrtwind-App zeigt alle möglichen Verbindungen für Bus, Bahn und Rad. Die aktuellen Fahrtzeiten, Preise und Umstiege. Sie finden alle Haltestellen und Bahnhöfe. Dazu im Kreis Unna alle Radstationen. Über die App können Sie auch die Leihräder gleich reservieren und buchen.



### Tipps für Radfahrer

Bei jeder Radtour sind gewisse Vorbereitungen zu treffen. Nicht nur die richtige Planung für Hin- und Rückfahrt oder die Tourenauswahl sind wichtig, sondern auch die Ausrüstung, das Rad und einige Dinge, die beim Radfahren selbst beachtet werden sollten. An dieser Stelle finden Sie ein paar Tipps, damit die Radtour auch garantiert zum Vergnügen wird.

*Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!*

### Ausrüstung

Für den Fall, dass Sie einen Platten haben, sollten Sie Werk- und Flickzeug sowie eine Luftpumpe nicht vergessen.

Die Kleidung sollte der Witterung angepasst sein. Ein Regencap, im Falle eines unerwarteten Regenschauers, ist aber auf jeden Fall empfehlenswert. Auch auf einen Helm sollten Sie nicht verzichten. Er schützt Ihren Kopf bei Stürzen.

Nehmen Sie auch Ihr Handy und ein wenig Kleingeld mit. Bei längeren Touren sollten Sie sich mit kleinen kohlehydrathaltigen Snacks stärken können.

Besonders wichtig ist die ausreichende Mitnahme von Getränken (etwa zwei Liter Flüssigkeit).

### Fahrrad

Stabile mehrgängige Trekking- oder Tourenräder erleichtern das Fahren. Kontrollieren Sie vor jeder Tour Ihr Fahrrad und reparieren Sie es gegebenenfalls. Prüfen Sie, ob Luftdruck und Profil der Reifen noch in Ordnung sind.

Um zu testen, ob alle Schrauben fest sitzen, heben Sie Ihr Fahrrad etwas an und lassen es auf beide Räder fallen. Dort wo es klappert, sollten Sie die Schrauben nachziehen. Auch die Lichtanlage sollten Sie vor der Fahrt testen. Schauen Sie sich ebenfalls die Bremsen an. Falls diese schleifen oder stark abgenutzt sind, sollten Sie die Bremsklötze nachstellen bzw. austauschen.



### Gesundes Radfahren

Die richtige Sitzhaltung erspart Ihnen bei längeren Touren Rücken-, Knie oder Nackenschmerzen. Stellen Sie deshalb den Sattel so ein, dass Sie mit den Zehen beider Füße noch den Boden erreichen. Die Beine sollten Sie beim Tritt in die Pedale nie ganz durchstrecken müssen. Achten Sie auch bei der Lenkereinstellung darauf, dass Sie aufrecht sitzen können. Stellen Sie den Lenker also nicht zu hoch oder zu tief ein. Das kann sonst Rücken- bzw. Nackenschmerzen zur Folge haben. Fahren Sie keinen zu hohen Gang. In einem niedrigen Gang werden durch lockeres Treten die Gelenke geschont. Während kurzer Pausen (etwa alle 10 Kilometer) können Sie wieder neue Energie für die Weiterfahrt tanken.

■ **BERGKAMEN**

Stadt Bergkamen  
Fon 02307 965-229  
tourismus@bergkamen.de  
www.bergkamen.de

■ **BÖNEN**

Gemeinde Bönen  
Fon 02383 933-0  
post@boenen.de  
www.boenen.de

■ **FRÖNDENBERG/RUHR**

Tourist-Information Fröndenberg  
Fon 02373 976-444  
tourist-info@froendenberg.de  
www.tourismus-froendenberg.de

■ **HOLZWICKEDE**

Gemeinde Holzwickede  
Fon 02301 915-0  
info@holzwickede.de  
www.holzwickede.de

■ **KAMEN**

Stadt Kamen  
Fon 02307 148-0  
rathaus@stadt-kamen.de  
www.stadt-kamen.de

■ **LÜNEN**

Stadt Lünen  
Fon 02306 104-1778  
tourismus@luenen.de  
www.luenen.de

■ **SCHWERTE**

Stadt Schwerte  
Fon 02304 104-777  
uwe.fuhrmann@stadt-schwerte.de  
www.schwerte.de

■ **SELM**

Stadt Selm | Fon 02592 69-0  
info@stadtselm.de  
www.selm.de

■ **UNNA**

Kreisstadt Unna | Fon 02303 103-777  
zib-i-punkt@stadt-unna.de  
www.unna.de

■ **WERNE**

Tourismus-Information Werne  
Fon 02389 534080  
tourist-info@werne.de  
www.werne-tourismus.de

■ **KREIS UNNA**

Fon 02303 27-1961  
tourismus@kreis-unna.de  
www.kreis-unna.de

Folgende Broschüren und Informationen zu  
Tourismus, Freizeit und Kultur hält der Kreis  
Unna auf Anfrage kostenlos für Sie bereit:

*Unterwegs zwischen  
Ruhr & Lippe*  
Tourismusbroschüre mit  
Infos, Tipps und Touren



*Fahrradkarte Kreis Unna – Radelspaß  
zwischen Ruhr und Lippe*  
Alle Radrouten  
auf einen Blick



*Wandertouren im Kreis Unna*  
Tourenvorschläge für  
Jedermann



*Westfalenwanderweg*  
Info-Flyer



*Kunst.Leben.Geschichte.*  
Museen von Schwerte  
bis Selm



*Highlights*  
Veranstaltungskalender –  
Feste, Märkte, Musik  
und mehr



*Infolyer Kreis Unna*  
Informationen rund um den  
Kreis Unna, bestehend aus  
8 Teilen



*Übernachtungsverzeichnis  
Kreis Unna*  
(nur als PDF-Download)



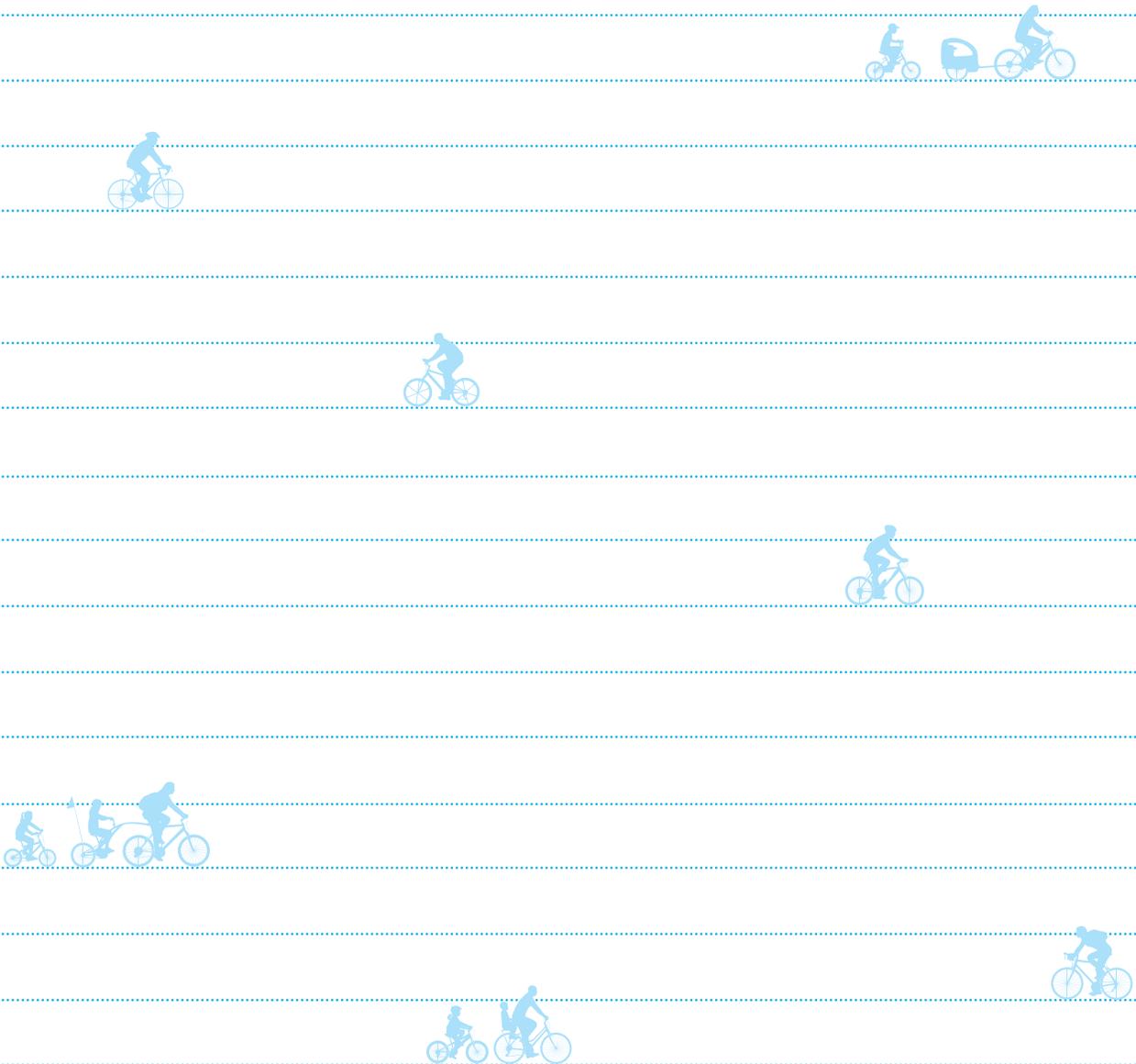
*Alleen-Radweg – Unterwegs auf neuen  
alten Wegen*  
3 Entdeckertouren + Knotenpunkte  
im Kreis Unna



Alle Broschüren sind auch als Download  
unter [www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de) verfügbar



A series of horizontal dotted lines for writing notes, with several blue silhouettes of cyclists and bicycles scattered across the page.



The page features several blue silhouettes of cyclists and bicycles. In the top right, there is a cyclist on a small bike and another on a larger bike with a cargo box. On the left side, there is a cyclist on a standard road bike. In the center, there is a cyclist on a road bike. On the right side, there is a cyclist on a road bike. In the bottom left, there is a group of three cyclists: a small child on a tricycle, a child on a bicycle with a parent's hand on the back, and an adult on a bicycle. In the bottom center, there is a small child on a tricycle and an adult on a bicycle. In the bottom right, there is a cyclist on a road bike.



**Herausgeber:**

Kreis Unna – Der Landrat  
 Stabsstelle Planung und Mobilität  
 Friedrich-Ebert-Straße 17  
 59425 Unna  
 Fon 02303 27-2161  
 tourismus@kreis-unna.de  
 www.kreis-unna.de

**Gestaltung:**

Cicero, [www.cicero-crossmedia.de](http://www.cicero-crossmedia.de)

**Kartengrundlage:**

Regionalverband Ruhr – 2019

**Druck:**

Hausdruckerei Kreis Unna

**Auflage:** 7.000

**Stand:** 05.2019



**Bildnachweis:**

*Titelseite:*  
 DB AG / Stefan Klink  
*Seite 3:* 3-1 RuhrtalRadweg – Stratmann | 3-2 Stefan Milk | 3-3 Kreis Unna  
*Seite 4:* 4-1 Erich Westendarp-pixelio | 4-2 und 4-3 Atelier Klaus Mischke  
*Seite 5:* 5-1 Atelier Klaus Mischke | 5-2 Kreis Unna | 5-3 Römer-Lippe-Route  
*Seite 8:* 8-1 Ursula Bullerkotte – pixelio | 8-2 und 8-3 Stadtmarketing Werne  
*Seite 9:* 9-1 Kreis Unna | 9-2 Römer-Lippe-Route – Stratmann | 9-3 Stadt Lünen  
*Seite 12:* 12-1 und 12-3 Kreis Unna | 12-2 Dieter Schütz – pixelio  
*Seite 13:* Kreis Unna  
*Seite 14:* 14-1 und 14-2 Kreis Unna | 14-3 Römer-Lippe-Route | 14-4 Stadt Bergkamen – Klemens Kordt  
*Seite 18:* Kreis Unna  
*Seite 19:* 19-1 Stenger | 19-2 und 19-3 Gerd Nolte  
*Seite 22 und 23:* Kreis Unna  
*Seite 26:* 26-1 Gemeinde Holzwickede | 26-2 Kreis Unna | 26-3 nowofoto.de  
*Seite 27:* Kreis Unna  
*Seite 30:* 30-1 und 30-2 Kreis Unna | 30-3 Stadt Dortmund – Anneke Wardenbach  
*Seite 31:* 31-1 Rainer Knäpper (<http://artlibre.org/licence/lal/en/>) | 31-2 Stadt Lünen – Veit

Mette | 31-3 Stadt Lünen – Behrendt  
*Seite 32:* 32-1 und 32-2 Kreis Unna | 32-3 nowofoto.de  
*Seite 36:* 36-1 Römer-Lippe-Route | 36-2 bis 34-4 Kreis Unna  
*Seite 37:* Kreis Unna  
*Seite 38:* 38-1 und 38-2 [www.bigstockphoto.com](http://www.bigstockphoto.com) | 38-3 Kreis Unna – Günther Klumpp  
*Seite 39:* [www.bigstockphoto.com](http://www.bigstockphoto.com)  
*Seite 41:* Kreis Unna  
*Seite 43:* 43-1 [www.bigstockphoto.com](http://www.bigstockphoto.com) | 43-2 Dieter Firchow | 43-3 Kreis Unna | 43-4 Römer-Lippe-Route

Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden. Aus falschen Angaben kann kein Schadenserstattungsanspruch gegenüber dem Herausgeber abgeleitet werden. Nachdruck, auch auszugsweise, nicht ohne Genehmigung.

Verbesserungsvorschläge und etwaige Korrekturen sind ausdrücklich erwünscht. Wir freuen uns auch über positive Rückmeldungen der Besucher des Kreises Unna und wünschen viel Vergnügen beim Erkunden der Region und seiner touristischen Attraktionen! Reaktionen bitte per E-mail an: [tourismus@kreis-unna.de](mailto:tourismus@kreis-unna.de)



**BERGKAMEN**  
**KAMEN**

**BÖNEN**  
**LÜNEN**

**FRÖNDEBERG**  
**SCHWERTE**

**SELM**

**HOLZWICKEDE**  
**UNNA**  
**WERNE**

**fahrtwind**

Nur hier:  
**E-Bike**  
**0,75 €**  
pro Std.



**Lad' Dir**  
**Deinen Weg!**



[www.fahrtwind-online.de](http://www.fahrtwind-online.de)



[www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de)